# Mannheimer Stadtteil Nachrichten

MANNHEIM²

Metropolregion Rhein-Neckar

Ihre Stadtteilzeitung für Schwetzingerstadt, Oststadt, Neuostheim, Neuhermsheim, Feudenheim und Wallstadt · Auflage: 30.000

Stadtteil-Portal.de

Jg. 3 | Nr. 13 | 21. Dezember 2018


## Bratwurstduft und Glöckchenklang

### BDS-Weihnachtsmarkt erweist sich seit 25 Jahren als Publikumsmagnet

Der weihnachtliche Budenzauber lockte viele Besucher auf den BDS-Weihnachtsmarkt nach Wallstadt. Foto: Sohn-Fritsch

**WALLSTADT.** Der vorweihnachtliche Budenzauber lockte die Wallstadter Bürgerinnen und Bürger in Scharen auf den Marktplatz. Dort begann bereits am frühen Vormittag der BDS-Weihnachtsmarkt. Viele Wallstadter Geschäftsleute und Vereine und auch einige Privatpersonen hatten ihre Stände aufgebaut und zeigten die bunte Vielfalt, die in Wallstadt zu Hause ist.

Vom ersten Weihnachtsmarkt an dabei ist Yilmaz Kalender mit seinem Glühweinstand. Zu sechst stand er mit seinen Helfern am Stand und schenkte Getränke aus, natürlich vor allem Glühwein. „Danach gehen wir alle immer traditionell ins Korfu zum Essen“, erklärte Kalender. Nicht nur kommerzielle Stände, sondern auch solche, die für einen guten Zweck Geld sammeln, sind auf dem Wallstadter Weihnachtsmarkt zu finden. Am Stand der Christ-König-Gemeinde gab es neben Informationen und leckeren Dingen aus dem Eine-Welt-Laden auch „Quadralade“, eine Schokoladentafel, die Ortsfremden auf süße Art und Weise die Mannheimer Quadrate erklärt. Lecker ging es auch beim SSV Vogelstang zu, wo Jugendliche „sehr, sehr, sehr viele“ Crêpes verkauft hatten. Oder bei der TG Vogelstang, die Chili con Carne anbot. Glühwein und Destillate gab es bei Thomas Bossert, Weihnachtssüßigkeiten beim Markthaus und Plätzchen beim evangelischen Kindergarten. Viele Besucher bummelten zwischen den Ständen umher, wärmten sich die Hände an einem Becher Glühwein, lauschten dem Bühnenprogramm und trafen Bekannte, um mit diesen ein Schwätzchen zu halten. So verging der Tag auf dem Wallstadter Weihnachtsmarkt.

Thomas Bossert moderierte das Bühnenprogramm. Zu jeder vollen Stunde hatte der Wallstadter Weihnachtsmarkt einen musikalischen Beitrag zu bieten. Ob das die Schul- oder die Kindergartenkinder waren, alle hatten sich auf das Weihnachtsfest vorbereitet, indem sie passende Lieder herausgesucht hatten. „Es ist schwierig, ein solch umfangreiches Bühnenprogramm auf die Beine zu stellen“, seufzte Thomas Bossert. Aber auch in diesem Jahr hat er das wieder bestens gemeistert. Das „Spontanorchester Ringle“ brachte klassische Weihnachtslieder, gespielt von einem Streichquartett, die Spielleute Gisamani spielten auf historischen Instrumenten Weihnachtslieder aus ganz Europa. Und der Celebration Gospel Choir begeisterte seine Fans mit seinem außergewöhnlichen Chorgesang.

Um 18 Uhr wurde das erste Türchen des Wallstadter Lebendigen Adventskalenders geöffnet, der noch bis Heiligabend jeden Tag zu sehen ist. So bot der Weihnachtsmarkt neben kulinarischen Genüssen auch Genüsse für Auge und Ohr. Eine traurige Nachricht verbreitete sich auch auf dem Markt: Die letzte in Wallstadt verbliebene Metzgerei schließt ihr Ladengeschäft. Schon auf dem Weihnachtsmarkt war Michael Heilmann, dessen Eltern das Geschäft 1952 gründeten, nicht mehr mit einem Stand vertreten. Auf Bratwürste mussten die Weihnachtsmarktbesucher dennoch nicht verzichten. Italienische Salciccia gab es beim Ristorante La Maremma, Antje Völlmer verkaufte an ihrem Stand „Grillmeister“ so viele Bratwürste, dass sie gar nicht reichten. Auch schnell ausverkauft waren die knapp 40 selbst gebackenen Kuchen und Torten der Wallstadter Landfrauen. Die Mädchen vom Reitverein Vogelstang-Wallstadt hatten Waffeln im Angebot. „Das ist jetzt die 20. Teigschüssel, die wir gerade backen“, berichtete eine der Waffelbäckerinnen. Der Reitverein war nicht nur mit einem Stand, sondern auch mit vier Ponys gekommen, auf denen die Wallstadter Kinder durch das Schollmeiersche Anwesen reiten konnten. Mit seiner gelungenen Mischung aus Kulinarik, Musik und Adventsstimmung sorgte der Wallstadter Weihnachtsmarkt auch in diesem Jahr wieder für einen der Höhepunkte im Stadtteil. *and*

**TOP-THEMEN**

Stimmungsvoller Weihnachtsmarkt in Feudenheim Seite 3

Parlamentarischer Staatssekretär trifft BI-Vertreter Seite 7

Wallstadts ältestes Wirtshaus wird zum Schmuckstück Seite 9

Chorgala zum 50-jährigen Dirigentenjubiläum Seite 11

**Stadtteil-Portal.de**

Goldene Ehrennadel für Alois Jöst 12. Dezember

Wanderausstellung im Marchivum 7. Dezember

Nachrichten im Netz

## Schlichte Eleganz schlägt übertriebene Extravaganz

### Theatergruppe St. Pius spielte „Cinderella und der grüne Schuh“

**NEUOSTHEIM.** Zum 44. Mal hob sich in diesem Jahr im Pfarrsaal von St. Pius der Vorhang zur Märchenaufführung in der Vorweihnachtszeit. Vor zweimal ausverkauftem Haus spielten 13 Kinder und Jugendliche der Theatergruppe „Cinderella und der grüne Schuh“. Unter diesem Titel wurde die altbekannte Geschichte von Aschenputtel und ihrer bösen Stiefmutter sowie den faulen und neidischen Stiefschwestern als Bühnenstück aufgeführt. Kostüme und Bühnenbild waren selbst entworfen, die Charaktere mit viel Enthusiasmus und Spaß entwickelt und der umfangreiche Text einstudiert worden. Anders als in der Ursprungsfassung kommt das aus der Feder von Manfred Hinrichs stammende Bühnenstück insgesamt lässiger und humorvoller rüber. Die Stiefmutter ist nicht ganz so böse, das Ballkleid von Cinderella nicht ganz so glamourös und der Prinz weitaus weniger an höfischer Etikette interessiert als im Märchen der Gebrüder Grimm. Alles ist insgesamt ein bisschen bodenständiger und entspannter, und die Tiere spielen eine wichtige Rolle. Denn Cinderella (Rosa Herrwerth) liebt das bescheidene Landleben mit Hofhund Bruno (Euphemia Hauk), Kater Fridolin (Hanna El Ayoubi) und ihren geliebten Tauben (Celina Rütz, Nike Dahlheim). Als ihr Vater, der Baron von Taubenheim (Nathalie Keuchel), jedoch wieder heiratet, kommen mit der neuen Baronin von Taubenheim (Yara Antonic) eine unfreundliche Stiefmutter und ihre verwöhnten Töchter Konstantine (Nora Antonic) und Lucrezia (Charlotte Nasinski) ins Haus, die Cinderella wie eine Dienstmagd behandeln. Als Hofmarschall Großherzog Leopold (Miriam Zimmermann) vorbeikommt, um alle jungen Frauen der Gegend zum königlichen Maskenball auf das Jagdschloss zu laden, versuchen die drei Frauen mit allen Mitteln zu verhindern, dass Cinderella mitkommt. Schließlich ist der Prinz ja auf Brautschau. Doch sie haben die Rechnung ohne Cinderellas tierische Freunde gemacht. Die bringen ihr das von den Stiefschwestern zerstörte schöne, aber schlichte Kleid wieder in Ordnung und erinnern sich an ganz besondere grünen Schuhe, die der Vater dem Mädchen einmal von einer Reise mitgebracht hat. Eddie (Miron Hauk), die vorwitzige Feldmaus, zieht zusammen mit Stadtmaus Suse (Louise Nasinski) Cinderella höchstpersönlich im Kutschen-Leiterwagen zum Schloss. Zwischen den anderen aufgetakelten Damen fällt das Mädchen dem Prinzen wohltuend auf. Doch ehe die Masken abgenommen werden, ist es verschwunden und ihm bleibt nur ein grüner Schuh. Und so schickt er seinen Hofmarschall auf die Suche nach seiner Trägerin. Durch und durch seiner Devise „Wat mutt, dat mutt“ folgend, zieht Leopold durchs Königreich, und wird natürlich fündig. *pbw*

Ende gut, alles gut. Der Prinz hat seine Angebetete dank grünem Schuh wiedergefunden. Foto: Warlich-Zink

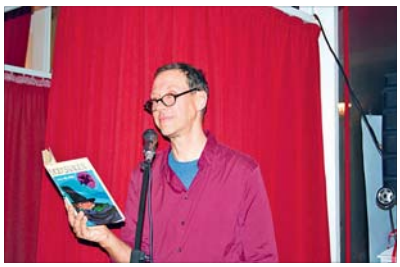
**SP** **Weitere Bilder von der Premiere unter Stadtteil-Portal.de, Nachrichten vom 10. Dezember**

## Ein nadelnder Weihnachtsbaum und andere Katastrophen

### Mathias Wendel feiert ein skurriles Weihnachtsfest

**WALLSTADT.** Weihnachten muss nicht immer besinnlich sein, braucht weder Kitsch noch Kerzenschein. Dass es auch ganz anders geht, zeigte der Schauspieler Mathias Wendel bei seiner Lesung im Café Maije in Wallstadt. Und dass auch das Publikum gerne mal eine andere Seite von Weihnachten kennenlernt, bewies die Tatsache, dass die Veranstaltung bis auf den letzten Platz ausverkauft war.

Für Wendel ist es das schönste Weihnachtslied, und deswegen begann er seine Lesung auch damit, die „Internationale“ abzuspielen, was zwar ungewöhnlich, aber dem Anlass durchaus angemessen war: skurril eben. Denn so war der vorweihnachtliche Abend betitelt. Die erste Geschichte, die er mitgebracht hatte, spielte – wunderbar weihnachtlich – im Wilden Westen. Sie stammte von Annie Proulx und handelte von einem Cowboy, der in seinen Stiefeln erfroren war, und von einem Pferd, das man versehentlich für einen Menschenfresser hielt. Die nicht gar so weihnachtliche Reise ging weiter nach Island, ins Land der Trolle. Wendel hatte die Geschichte einer Trollfrau mitgebracht, die einem Menschenjungen viel Gold vererbte. „Erna, der Baum nadelt!“ ist die grausige Erkenntnis, die Schorsch am Weihnachtsabend hat. Nachbarn, Fremde, Naturforscher und sogar ein Fernsehteam nehmen an diesem spektakulären Ereignis im heimischen Wohnzimmer teil. So lange, bis der störrische Weihnachtsbaum sein unheilvolles Tun beendet. Hier konnte Mathias Wendel zeigen, dass er in vielen verschiedenen Dialekten zu Hause ist und auch das komische Fach sehr gut beherrscht. Wie man in Japan das Fest des Kitsches begeht und wie man das unvermeidliche Weihnachtsfest vermeidet, zeigten zwei weitere Geschichten, die Wendel vortrug. Skurriler als bei Loriot indessen kann Weihnachten gar nicht sein, und deshalb las Wendel als Zugabe das hübsche Gedicht von der Försterin, die ihren Mann waidmännisch zerlegte und an die armen Menschen spendete.



Der Schauspieler Mathias Wendel las im Café Maije von weihnachtlichen Cowboys und mordenden Försterinnen. Foto: Sohn-Fritsch

Mit der Idee, in dem Wallstadter Café Kulturevents zu veranstalten, lag Rachel Mangold goldrichtig. Sie hat damit eine kulturelle Lücke gefüllt, was die Wallstadter dankbar annahmen. Bereits im Januar geht es nämlich weiter mit einer Veranstaltung im Café Maije. *and*

Bau + Möbel Schreinerei
Krügerstraße 18
68219 Mannheim
Manfred Wendt
Tel. 0621/3 92 98 02
Fenster – Türen – Rolläden
Decken – Böden – Treppen
Innenausbau – Glasarbeiten
Altbausanierung und vieles mehr
kontakt@schreinerwendt.de

Schütz + Eckert OHG
Sanitär - Heizung
Freiberger Ring 14
68309 Mannheim
Tel.: 0621/70 65 92
Fax: 0621/70 23 03
E-mail: schuetzundeckert@t-online.de
GAS-, WASSER-, HEIZUNGSSTÖRUNGEN
Mo.-Do. 8-16 Uhr, Fr. 8-12 Uhr Telefon 06 21/70 65 92
nach 16.00 Uhr und am Wochenende
NOTDIENST-HOTLINE: 0172/6 27 77 50

Wir kaufen
Wohnmobile
+Wohnwagen
03944-36160
www.wm-aw.de
Fa.

TEPPICHHAUS VOGT
Orient + Design
Beste Teppichwäsche
weit und breit
seit 55 Jahren
in Mannheim
N7, 13-15 MA 0621 / 28418
www.teppichhaus-vogt.de

ZU VERMIETEN
Ma-Feudenheim, 3 Z/EBK/
Bad, 56qm², Dachgeschoß,
Miete 475 €, NK 160 €, 3MM
Kaution,Garage 60 €.
Tel.: 06359/807318

www.augenlichtretter.de cbm

berberich & egner
– IMMOBILIEN –
Gotenstraße 13
68259 Mannheim
Tel.: 0621 307 446 06
Fax: 0621 307 446 08
info@berberich-egner.de
www.berberich-egner.de
Ihre Immobilie ist mehr als nur vier Wände.
Sie ist ein Zuhause und steckt voller Erinnerungen.
Wir helfen Ihnen bei Ihrem Vorhaben mit unserem immobilienwirtschaftlichen und bankkaufmännischen Hintergrund und bieten Ihnen bei Ihrem Immobilienverkauf oder der Vermietung eine professionelle Betreuung.
Wir wünschen unseren Kunden eine erholsame Adventszeit und ein schönes Weihnachtsfest!

Das WWW von Donauer & Probst:
WASSER, WÄRME, WOHLBEHAGEN.

„Qualität und Zuverlässigkeit, dafür stehe ich persönlich"
Christopher Probst
Unsere Leistung auf einen Blick:
Bereich Heiztechnik:
- Energieberatung gemäß BAFA-Richtlinien
- Regen. Energien, Solar, Wärmepumpen
- Brennwerttechnik Öl und Gas
- Fernwärme
- Planung und Bau moderner Heizungsanlagen
- Wartung und Reparatur inkl. Notdienst
- Buderus Kachelofenheizeinsätze Öl und Gas

Bereich Sanitär
- Planung und Komplettausführung neuer Bäder
- Alters- und behindertengerechte Bäder
- Installation Trinkwasserversorgungsleitungen
- Wartung und Instandsetzung
- Trinkwasserhygiene/Legionellendesinfektion
- Gefährdungsanalysen Legionellen
- Notdienst

DONAUER & PROBST
Donauer & Probst GmbH & Co. KG
Dudenstraße 27 | 68167 Mannheim
Tel.: 0621/78 98 296 | Fax: 0621/78 98 298
E-Mail: info@donpro.de | Web: www.donpro.de

# Marktplatz erstrahlt im Lichterglanz

## IWV Wallstadt stellt Weihnachtsbaum auf

**WALLSTADT.** Auf dem Wallstadter Marktplatz steht auch in diesem Jahr wieder ein stolzer Weihnachtsbaum, wunderschön geschmückt mit Lichtern und roten Kugeln. Wie in Wallstadt üblich, wurde der Baum am Mittwoch vor dem ersten Advent in einer kleinen Feierstunde an die Wallstadter Bevölkerung übergeben. Dazu konnte die IWV-Vorsitzende Manuela Müller viele Bürgerinnen und Bürger auf dem Marktplatz begrüßen. Auch die zweiten Klassen der Wallstadter Grundschule waren gekommen. Sie sorgten für das musikalische Rahmenprogramm, sangen und spielten auf ihren Blockflöten weihnachtliche Weisen.

Manuela Müller bedankte sich bei Familie Schwarzwälder, die den Baum gespendet hatte, bei der Freiwilligen Feuerwehr Wallstadt mit ihrem Kommandanten Sven Wollschläger, die ihn gefällt und dann auf dem Marktplatz aufgestellt hatte, und bei Enrico Starck, der den Baum geschmückt und anschließend kindersicher mit einem hübschen Holzzaun versehen hatte. Bevor es heißen Glühwein und Kinderpunsch gab, sangen die Kinder des evangelischen Kindergartens Kunterbunt noch einige Weihnachtslieder. Gemeinsam mit Manuela Müller zählten die Kinder von zehn rückwärts, und bei null erstrahlte der Wallstadter Marktplatz im hellen Lichterglanz. *and*

Die Kinder der Wallstadtschule begleiteten die Weihnachtsbaumaufstellung mit ihrem Gesang. Foto: Sohn-Fritsch

# Eine Sekunde der Ewigkeit in der Trauerhalle

## Joana und Adax Dörsam zu Gast in Feudenheim

**FEUDENHEIM.** Außergewöhnliche Kunst an ungewöhnlichen Orten – das haben sich die Feudenheimer Kultur Events auf die Fahnen geschrieben. Und passend zum dunklen Monat November spielten Joana und Adax Dörsam ihr Programm „Eine Sekunde der Ewigkeit" in der Trauerhalle des Feudenheimer Friedhofs. „Als ich gehört habe, dass wir auf dem Friedhof auftreten sollen, da hab ich mir gedacht: was, jetzt schon?", begrüßte Joana ihr Publikum im voll besetzten Trauersaal. Auch wenn es der Titel des Abends vermuten ließ, handelten nicht alle Lieder und Chansons von Tod und Ewigkeit. Aber manche eben auch doch. In „Abschied von Marlene" sang Joana mit ihrer nach wie vor voll tönenden Altstimme vom Tod einer Frau, die sich in keine Schublade stecken ließ: Marlene Dietrich.

Aber zu einem Abend mit der Liedermacherin Joana gehören auch die Lieder, die sie in Kurpfälzer Mundart singt: „Isch hab moi Handy vagesse", erzählt vom Alptraum eines jeden modernen Menschen – die Melodie kennt man von Nina Hagen, die damals den Farbfilm vergessen hatte. Auch für „In der Heimat isses schää" ernteten Joana und ihr Gitarrist Adax Dörsam viel Applaus. Hier überraschte Dörsam mit musikalischen Ausbrüchen zu James Bond, einem Sirtaki oder Bonanza. „Das war so nicht geplant", sagte Joana überrascht, aber lachend zu diesen musikalischen Schwenks. „Er überrascht mich halt immer wieder." Auch Dörsams Leidenschaft für ungewöhnliche Instrumente kam zutage. Mit einer Harfencister spielte er ein Stück, das alpenländische mit nordafrikanischen Melodien vereinte, ein bisschen Mozart und Led Zeppelin waren auch dabei. „Wolkengespräch" hieß dieses Stück.

„Der Gummibaum von Ursula" ist ein Klassiker von Joana, älter noch als „De Hildegard ihr Yucca-Palm", das gleiche Lied, jedoch mit Kurpfälzer Text. Hier konnte das Publikum den Text fast ausnahmslos mitsingen. Die nachdenklichen Töne überwogen an diesem Abend. Joana ließ sich über das Alter und das Altern aus, erinnerte sich an „seitenlange Liewesbriefe" und streute zwischen ihre Lieder immer wieder Gedichte ein, sei es von Hilde Domin, Hermann Hesse oder Christian Morgenstern. Am Ende hatte sich die Trauerhalle des Feudenheimer Friedhofs als passender Rahmen für ein Konzert mit Liedern und Chansons von Joana erwiesen, und ein restlos zufriedenes Publikum erklatschte sich noch einige Zugaben. *and*

Adax Dörsam und Joana boten in der Trauerhalle des Feudenheimer Friedhofs einen wunderbar melancholischen Liederabend. Foto: Sohn-Fritsch

## EDITORIAL

### Eine Frage des Stils

**Liebe Leserinnen und Leser,**

Stil ist meiner Meinung nach eine der wichtigsten Grundlagen unserer Gesellschaft. Doch spätestens mit dem alles andere als stilvoll auftretenden US-Präsidenten Donald Trump stellt man sich schon die Frage: Ist Stil eine ausgestorbene Tugend? Ich meine eindeutig: Nein! Bleiben wir in den USA. Dort starb am 30. November Ex-Präsident George H. W. Bush, ein großartiger Meister der Diplomatie, dem wir Deutschen zu einem beträchtlichen Teil unsere Wiedervereinigung zu verdanken haben. Was wir dort bei der Trauerzeremonie gesehen haben, war in meinen Augen eine Geste aller größten Stils. Der 95-jährige Ex-Senator Bob Dole, ein langjähriger innerparteilicher Rivale des Ex-Präsidenten, erhob sich, gestützt auf einen Helfer, aus seinem Rollstuhl, um mit seiner linken Hand vor Bush zu salutieren.

Bleiben wir in der Politik, aber gehen nach Deutschland. Dort ging am 7. Dezember eine der spannendsten innerparteilichen Wahlkämpfe der CDU zu Ende. Annegret Kramp-Karrenbauer setzte sich gegen ihre beiden Kontrahenten Jens Spahn und Friedrich Merz denkbar knapp durch. Was Sie jedoch als frisch gebackene CDU-Vorsitzende tat, war ebenfalls eine große Geste. Sie holte beide Unterlegene auf die Bühne und der Parteitag feierte alle drei gemeinsam. Wie sich die Bewerber in einem harten aber fairen Wahlkampf der CDU-Basis gestellt haben, zeugt gerade in der heutigen Zeit davon, dass Stil und Anstand möglich sind. Dass Sie, liebe Leser, diese Zeilen lesen, zeigt auch, dass Ihnen – abgesehen von der persönlichen Meinung des Autors – Stil wichtig ist. Und diese Tatsache an sich macht Hoffnung, dass diese Tugend noch nicht ausgestorben ist.

*Holger Schmid*

## KOMPAKT

### Die Sports Night beim TSV Mannheim

**OSTSTADT.** Heiße Moves, coole Grooves und Workout-Power verspricht der TSV Mannheim für die Sports Night, die am Freitag, 18. Januar, ab 19 Uhr im TSV-Sportzentrum stattfindet. Eine lange Fitnessnacht mit freiem Eintritt, die nach dem gemeinsamen sportlichen Workout um 19.30 Uhr in der großen Sporthalle Einblick geben wird in die Angebote des Vereins. In den vier Fitnessräumen des Sportzentrums finden dazu Kursblöcke von je 25 Minuten Länge statt. 20 Kurse von Activity bis Zumba können ausprobiert werden.

*red/pbw*

## IMPRESSUM

**Herausgeber, Verlag und Satz:**
Schmid Otreba Seitz Medien GmbH & Co. KG
Wildbader Straße 11
68239 Mannheim
Fon 0621 72 73 96-0
Fax 0621 72 73 96-15
E-Mail: info@sosmedien.de
www.sosmedien.de

**Geschäftsleitung:**
Holger Schmid (hs), V.i.S.d.P.: Dr. Stefan Seitz (sts)

**Redaktionsleitung:**
Heike Warlich-Zink (pbw), Andrea Sohn-Fritsch (and)

**Freie Mitarbeit:**
Marion Schatz (mhs), Moritz Plohberger (mplo)

Namentlich gekennzeichnete Beiträge und Pressemitteilungen (zg, pm) geben nicht unbedin gt die Meinung der Redaktion (red) wieder. P&D- sowie PR-Beiträge (pr) beinhalten Werbung unserer Kunden. Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos übernehmen wir keine Gewähr. Copyright für Layoutbilder, soweit nicht anders angegeben: www.fotolia.de

**Lektorat:** Andreas Lenz
**Anzeigenleitung:** Karin Weidner
**Anzeigenberatung:** Thomas Jentscheck
**Auflage:** 30.000
**Erscheinungsweise:** vierwöchentlich
**Druck:** DSW Druck- und Versandservice Südwest GmbH, Ludwigshafen
**Vertrieb:** SÜWE Vertriebs- und Dienstleistungs-GmbH & Co. KG, Ludwigshafen

Verteilung an alle erreichbaren Haushalte in Schwetzingerstadt, Oststadt, Neuostheim, Neuhermsheim, Feudenheim und Wallstadt

**Zurzeit gültige Anzeigenpreisliste:** 01/17 vom Januar 2017.

Für nicht veröffentlichte Anzeigen, nicht ausgeführte Beilagenaufträge oder bei Nichterscheinen in Fällen höherer Gewalt wird kein Schadensersatz geleistet.

**Internet:** www.stadtteil-portal.de

SCHMID · OTREBA · SEITZ MEDIEN

## UNSERE AUSLAGESTELLEN

**Feudenheim/ Wallstadt**
**Bürgerservice Feudenheim**
Hauptstraße 52
**Shell-Tankstelle Patrick Kassner**
Wallstadter Straße 72-74
**Bürgerservice Wallstadt**
Mosbacher Straße 17
**Physio-Praxis Walz**
Mosbacher Straße 21
**VR Bank Rhein-Neckar**
Mosbacher Straße 25

**Neuostheim/ Neuhermsheim**
**VR Bank Rhein-Neckar**
Grünewaldstraße 10
**Bürgerservice Neuhermsheim**
Gerd-Dehof-Platz 1
**ThomasCarree**
Dürerstr. 32

**Schwetzingerstadt/ Oststadt**
**Edeka City Markt Mail**
Seckenheimer Straße 68

# Feudenheim leuchtet in weihnachtlichem Lichterglanz

## Stimmungsvoller Markt auf dem Rathausplatz

**FEUDENHEIM.** Doris Kirsch, die Erste Vorsitzende des BDS Feudenheim, hatte in ihrem Stand den roten Teppich ausgelegt. Das hatte nichts damit zu tun, dass lauter Prominente beim Weihnachtsmarkt erwartet wurden, sondern dass sie und ihr Stand„personal" warme Füße behielten. Denn anders ist so ein Tag auf dem Weihnachtsmarkt in Feudenheim nicht durchzustehen. Und trotzdem waren einige Prominente nach Feudenheim gekommen, vor allem aus der Politik. Der Bundestagsabgeordnete Nikolas Löbel, der Landtagsabgeordnete Boris Weirauch sowie die Stadträte Lena Kamrad, Birgit Reinemund, Birgit Sandner-Schmitt und Bernd Kupfer waren auf den Rathausplatz gekommen, um den sehr stimmungsvollen Weihnachtsmarkt zu genießen.

Ob Vereine, Privatpersonen oder Kirchengemeinden – beim Feudenheimer Weihnachtsmarkt hatten alle ihre stimmungsvollen Stände aufgebaut. Foto: Sohn-Fritsch

Christel Lederle aus Wallstadt näht das ganze Jahr über. Tiere aller Art wie Ponys oder Eulen kommen aus ihrer Nähstube. Diese Tiere verkaufte sie auf dem Feudenheimer Weihnachtsmarkt. Andere Hobbykünstler und -bastler hatten Sterne aus Papier oder Stoff, Windlichter oder fertig gemixte Backmischungen im Angebot. Iris Österreich verkaufte Produkte aus ihrem eigenen Garten wie Marmeladen oder Walnusspralinen, Quittenkonfekt oder Fruchtessig. Auf dem Feudenheimer Weihnachtsmarkt ist sie zum zweiten Mal. „Das entwickelt sich langsam zu einem Hobby", lacht sie. Sie konnte in ihrem Garten eine reiche Ernte einfahren, aber die vielen Früchte nicht alleine bewältigen. Mit viel Liebe hat sie dann verschiedene Dinge ausprobiert, für gut befunden und mit auf den Markt gebracht. „Es gab schon Kunden, die darauf gewartet haben, dass ich meinen Stand öffne", freut sie sich.

Viele Stände wirtschafteten für den guten Zweck, wie beispielsweise die evangelische Gemeinde, die mit ihren Produkten vom Eine-Welt-Kreis vertreten war und auf die Jemen-Hilfe aufmerksam machte. Die Konfirmanden hatten Seife aus Schafsmilch hergestellt, der Kindergarten Pusteblume verkaufte selbst gebastelte Sterne. Ob Hockeyclub oder MTG-Skiabteilung, ASV oder Eisbären Eppelheim – auch die Sportvereine waren mit von der Partie und nutzten die Gelegenheit, mit dem Erlös aus dem Weihnachtsmarkt etwas für die eigene Vereinskasse zu tun. Was wäre ein Weihnachtsmarkt ohne Nikolaus? Der in Feudenheim brachte den Kindern gesunde Äpfel, die von Thomas Bossert aus Wallstadt gespendet worden waren. Speis und Trank gehen immer – das gilt vor allem für einen Weihnachtsmarkt. Ob Bratwurst oder Glühwein, Waffeln, Kaffee oder Gulaschsuppe: Wer hungrig oder durstig war, konnte aus einer vielfältigen Auswahl das Richtige finden. Das Theodor-Fliedner-Haus, die Steuben oder der ASV sorgten dafür, dass kein Weihnachtsmarktbesucher hungrig fortgehen musste.

Rund ums Rathaus waren auch noch Stände aufgebaut. Hier hatten nicht nur die Steuben ihr sehr großes Speisenangebot, sondern auch einige kleinere Stände wie beispielsweise der Förderverein der Stadtbibliothek, dessen selbst gebackene Plätzchen schon früh ausverkauft waren. Ulrich Wellhöfer hatte einen ganzen Stand voller Bücher mitgebracht, von regionalen Bestsellern bis zu Neuerscheinungen. Er stellte auch die historische Pfistermühle im Elsass vor, in der er ganz besondere Kulturevents anbietet. Eine witzige Besonderheit lag in einer großen Schüssel: Ähnlich wie beim chinesischen Restaurant die Glückskekse, hatte Wellhöfer literarische Sprüche aus Mannheim in Kekse verpackt.

Gegen Abend, als die vielen Lichter angingen, wurde der Feudenheimer Weihnachtsmarkt so richtig stimmungsvoll und bekam auch nochmal einen großen Besucherzulauf. So waren die Feudenheimer Bürgerinnen und Bürger bestens auf die Adventszeit eingestimmt. *and*

Ihr Autohaus in Mannheim für zeitwertgerechte Reparaturpreise für Ihr Fahrzeug

Autohaus Hans Fink GmbH

Wir wünschen unseren Kunden und Freunden schöne Weihnachten und eine gute und sichere Fahrt im neuen Jahr.

Römerstraße 85 · 68259 Mannheim · Tel. 06 21 / 71 76 70
Neu-, Gebraucht- und Jahreswagen:
www.autohaus-hans-fink.de

MARKUS HÖR Elektroinstallationen

- Elektroinstallationen
- Satelliten-Empfangsanlagen
- Kabelfernsehen
- Haussprechanlagen
- Videoanlagen
- Datenverarbeitungsnetze

Augartenstraße 7 · 68165 Mannheim
Telefon 0621/44 00 5-22 · Telefax 0621/44 00 5-20
E-Mail: info@Hoer-Elektro.de · Internet: www.Hoer-Elektro.de

Dem Krebs die lange Nase zeigen.
Ihre Spende hilft!
Deutsche Leukämie-Forschungs-Hilfe
AKTION FÜR KREBSKRANKE KINDER
Ortsverband Mannheim e.V.
Sparkasse Rhein Neckar Nord
DE93 6705 0505 0038 0038 01 • MANSDE66XXX
www.krebskranke-kinder.de

## IMMOBILIEN-TIPP

### Mein Grundstück beginnt dort, wo deins endet!

**von Engel & Völkers Mannheim**

Durch die Knappheit an Wohnraum – vor allem in Städten - werden gerne Baulücken gefüllt und alte oder unrentable Gebäude abgerissen und Grundstücke neu bebaut. Dies unter Umständen auch direkt an oder auf der Grundstücksgrenze. Dann kommt der Nachbar ins Spiel und der Grundsatz: Mein Grundstück beginnt dort, wo deins endet! Um den sozialen Frieden zwischen den Nachbarn sicher zu stellen, ist hier allerdings Vorsicht geboten. Es gibt Bebauungspläne wie auch Abstandsflächen zu beachten. In Städten, in denen die lückenlose Grenzbebauung gilt, kann städteplanerisch zwar die geschlossene Bauweise vorgegeben sein, baut technisch „wirft" das Gebäude dann eine Abstandsfläche. Möchte man das Grundstück möglichst gut ausnutzen, kommt es manchmal dazu, dass das Gebäude die Abstandsflächen auf das Nachbargrundstück werfen würde. Das ist aber nur möglich, wenn der Nachbar zustimmt. **Tipp:** Schließen Sie unbedingt eine nachbarrechtliche Vereinbarung, die rechtzeitig vor Baubeginn erfolgen sollte!

ENGEL&VÖLKERS

mannheim@engelvoelkers.com · www. engelvoelkers.com/mannheim

# Adventsfeier mit Senf und Disteln

## LandFrauen Wallstadt genießen die Vorweihnachtszeit

**WALLSTADT.** Zum zweiten Mal feierten die Wallstadter LandFrauen nun ihre Adventsfeier an einem Nachmittag. Bisher hatten die drei Ortsvereine Wallstadt, Feudenheim und Käfertal gemeinsam eine große Abendveranstaltung durchgeführt.

Im voll besetzten evangelischen Gemeindesaal spielte Joe Weis weihnachtliche Weisen auf dem Klavier, die Wallstadter LandFrauen sangen dazu. Sonja Leyghdt, die erste Vorsitzende, las in ihrer Ansprache das Grußwort der LandFrauen-Präsidentin Marie-Luise Linkh vor. Diese definierte die LandFrauen als „starke Frauen mit einer Schwäche fürs Land". Sonja Leyghdt forderte die Besucherinnen auf, in ihrem Freundes- und Bekanntenkreis Werbung für den Verein zu machen, damit dieser auch in Zukunft einer der aktivsten Vereine in Wallstadt bleibt. Natürlich gab es auch ein kleines Programm bei diesem Adventsnachmittag. Einige LandFrauen hatten weihnachtliche Texte vorbereitet, die sie darboten. Gudrun Harms hatte ein Gedicht von Clemens Brentano mitgebracht, Andrea Hülse las eine Geschichte vor, in der es um ungewöhnliche Weihnachtswünsche von pubertierenden Jugendlichen ging. Sonja Leyghdt hatte eine Geschichte von Erich Kästner gefunden, in der ein Junge am Weihnachtsabend Senf für die Würstchen holen soll und erst nach fünf Jahren wieder zurück kommt. Marianne Sohn las einen Brief ans Christkind, in dem sich eine arme Frau Geld wünscht, und Ursula Jöst las vom störrischen Esel, dem eine kratzige Distel so gut schmeckt wie nichts sonst auf der Welt.

Natürlich gab es zum Adventskaffee der LandFrauen auch selbst gebackenen Kuchen. Nachdem sich Sonja Leyghdt bei allen Helfern und Helferinnen bedankt hatte, wies sie noch auf die erste Veranstaltung im kommenden Jahr hin. Es ist am 17. Januar ein Vortrag über das Thema „100 Jahre Frauenwahlrecht". *and*

Im voll besetzten evangelischen Gemeindesaal feierten die Wallstadter LandFrauen eine besinnliche Adventsfeier. Foto: zg

Haus & Grund®
Eigentum. Schutz. Gemeinschaft.
Mannheim

Beratung
Kompetenz
Hilfe
Mietvertrag
Schufa
Miete
Betriebskosten
Modernisierung

Haus-, Wohnungs- und Grundeigentümer-Verband Mannheim e.V.
M 6, 16 · 68161 Mannheim
Telefon: 06 21 - 12 73 70
www.hug-mannheim.de

DER TOYOTA TURBO KRACHER

TOYOTA C-HR TURBO
Mehr Style. Mehr Sicherheit. Mehr Fahrspaß.

+ TOYOTA SAFETY SENSE MIT VERKEHRSSCHILDERKENNUNG
+ 17" LEICHTMETALLFELGEN
+ KLIMAAUTOMATIK, 2 ZONEN

AKTIONSPREIS NUR 19.990 €
SIE SPAREN JETZT 5.400 €*

Kraftstoffverbrauch Toyota C-HR Flow 1,2-l-Turbo, 5-Türer, 85 kW (116 PS), 6-Gang Schaltgetriebe 4x2, innerorts/außerorts/kombiniert 7,4/5,1/6,0 l/100 km, $CO_2$-Emissionen kombiniert 136 g/km. Abb. zeigt Sonderausstattung.

*Ersparnis gegenüber unserem bisherigen Hausspreis für den Toyota C-HR 1,2l Turbo Flow 4 x 2 ohne Sonderausstattung von 25.390 €.

Emil Frey Toyota Zentrum
AHZ Automobil Handels Zentrum GmbH
Ein Unternehmen der Emil Frey Gruppe Deutschland
Graudenzer Linie 99
68307 Mannheim
Tel. 0621/39152-500
www.toyota-zentrum.de

## SUDOKU-ECKE (SCHWER)

| | | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | | | | | 8 | 2 | | |
| 4 | | | | 1 | | | | |
| | 8 | | | 3 | | | 9 | |
| 9 | 6 | | | 4 | 1 | | | |
| | | | | | | | | |
| | | | | 9 | | | 3 | 4 |
| 8 | | | | 2 | | 4 | 6 | |
| | | 5 | | 8 | 3 | | | 1 |
| 1 | | | 5 | | 4 | 8 | | |

Bautenschutz und Bausanierung
in der Metropolregion Rhein-Neckar
BAUKLINIK GMBH
Dipl. Bau-Ing. Gregor Brozda (Inh.)
Altbausanierung • Mauerarbeiten • Betonsanierung • Renovierung
Balkonsanierung • Trockenlegungsarbeiten • Fassadenarbeiten
Feldstr. 123 • 68259 Mannheim • T. 0621 79944711 • info@bauklinik.de
www.bauklinik.de

Frohe Festtage wünscht Ihnen
Ihr FischVogelmann

Wir haben am
24.12.18 bis 14.00 Uhr
für Sie geöffntet.
27. Dezember bis
08.Januar `19 geschlossen.
Ab Mittwoch, 09.Januar
2019 wieder gröffnet.
Fisch Vogelmann
Catering Partyservice
Tel. 0621 / 442642
www.fischdealer.de
Seckenheimer Straße 42 • 68165 Mannheim

Wir wünschen allen unseren Kunden besinnliche
Weihnachten und ein gesundes glückliches neues Jahr!

Heike
Mode, Mieder und Kurzwaren
Hauptstr. 76, 68259 Mannheim
Tel. 06 21- 79 47 82
www.miederwaren-heike.de

Frohe Festtage und einen
guten Rutsch ins neue Jahr
Ihr Reisebüroteam Wallstadt
und Vogelstang
Reisebüro Brandl
Am Rathausplatz / Wallstadt
0621-7152613
Im VogelstangCenter
0621-708077
HOLIDAY LAND
www.holidayland-mannheim.de | info@sl-reisen-brandl.de

# Grüße zum neuen Jahr

## Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

die letzten Jahre waren geprägt von großen und raschen Veränderungen, die manche verunsichern. Selten war deshalb das Bewahren der lokalen Gemeinschaft so wichtig. Dazu tragen die Gestaltung von Stadtteilzentren genauso wie die soziale Stabilisierung von einzelnen Stadtquartieren bei. Eine wirtschaftlich gute Entwicklung, Sicherheit, eine gesunde Umwelt und die Versorgung mit ausreichendem und bezahlbarem Wohnraum gehören darüber hinaus zu den wichtigen Rahmenbedingungen. Und nicht zuletzt sind es die Angebote und Aussichten für die hier aufwachsenden Kinder, die unsere Zukunft bestimmen.
In all diesen Feldern hat Mannheim sichtbare Weichen gestellt: Die Konversion der ehemaligen Militärgebiete, die neue Wohnangebote mit sich bringt, schreitet mit großen Schritten voran. Aber auch die Stadtteile sind immer wieder im Zentrum städtischer Politik, vom Meeräckerplatz auf dem Lindenhof über die lokale Stadtentwicklung in der Neckarstadt-West, den Marktplatz Rheinau bis zum Zentrum Käfertal, wird in die Stadtteile investiert. Im Herzen der Stadt neigt sich der Plankenumbau dem Ende entgegen.
Mannheim investiert in Programme für Sicherheit und sozialen Zusammenhalt. Und für die Zukunft unserer Kinder hat Mannheim in diesem Jahr 124 Millionen Euro für Schulbausanierung beschlossen. Die Kinderbetreuungsangebote werden zudem Jahr u, Jahr weiter ausgebaut.
Die Investitionen im Glückstein-Quartier, im Medizintechnik-Campus und im neuen Kepler-Quartier stehen stellvertretend für die wirtschaftliche Entwicklung mit der niedrigsten Arbeitslosigkeit seit Jahrzehnten.
Lebensqualität auch in der Zukunft wollen wir mit der Stärkung des sogenannten Umweltverbunds, mit den beschlossenen neuen Stadtbahnlinien, neuen Stadtbahnen und Fahrradschnellwegen genauso sichern wie mit der Entwicklung des Grünzugs Nordost im Rahmen der Bundesgartenschau 2023.

**Zum Ausklang des Jahres 2018 grüße ich Sie persönlich und auch im Namen des Gemeinderates und der Verwaltung sehr herzlich und wünsche Ihnen frohe Festtage, alles Gute, Gesundheit, Lebensfreude und einen guten Start ins Jahr 2019!**

Ihr Oberbürgermeister Dr. Peter Kurz

## Liebe Mannheimerinnen und Mannheimer,

wieder blicken wir auf ein ereignisreiches Jahr zurück und sehen: in Mannheim tut sich was, Mannheim bleibt in Bewegung! Ich bin immer wieder aufs Neue beeindruckt von der großen Zahl an Bürgerinnen und Bürgern, die sich vor Ort ehrenamtlich einbringen: Sei es bei prominenten Terminen wie der Langen Nacht der Kunst und Genüsse, bei den Kerwen oder den Weihnachtsmärkten. All diese Veranstaltungen entfalten erst durch Ihre Kreativität und Leidenschaft ihre Lebendigkeit. Genauso sind es auch die weniger öffentlichkeitswirksamen aber wertvollen Aufgaben, die Sie in den zahlreichen Vereinen, Initiativen oder in der direkten Nachbarschaft mit viel Herzblut und Ausdauer wahrnehmen. Alle, die sich engagieren, bringen Bewegung in die Stadt und ihre Stadtteile. Dafür danke ich Ihnen herzlich!
Auch der Gemeinderat sorgt zusammen mit der Verwaltung dafür, dass die Stadt nicht im Status quo verharrt, sondern sich weiterentwickelt: Wir freuen uns über die neu eröffnete Kunsthalle, die Neugestaltung der Planken befindet sich auf der Zielgeraden, wir sind froh, auch in den nächsten Jahren große Projekte wie die Sanierung des Nationaltheaters, den Neubau der Stadtbibliothek oder die Umgestaltung der B 38 von der Stadt-Autobahn zum Stadt-Boulevard angehen zu können. Zudem werden wir weiterhin kräftig in den ÖPNV investieren, Haltestellen barrierefrei umbauen und neue Stadtquartiere wie Franklin oder Glückstein an das Stadtbahnnetz anschließen. Wir setzen uns für attraktivere Verbindungen im Sinne der Fahrgast-Bedürfnisse ein, um den Umstieg vom PKW auf den ÖPNV zu erleichtern und dadurch eine weitere Entlastung unserer stark befahrenen Straßen zu erreichen. Auf dem Weg zu intelligenten und smarten Mobilitätskonzepten werden wir auch auf die Digitalisierung setzen, ohne dabei den Schutz von persönlichen Daten außer Acht zu lassen. Sie sehen, die Stadt bleibt also auch in Zukunft in Bewegung!

**Ich wünschen Ihnen allen eine besinnliche und friedvolle Weihnachtszeit und einen guten Rutsch ins Neue Jahr.**

Ihr Christian Specht, Erster Bürgermeister

## Liebe Leserinnen und Leser,

die Interessengemeinschaft Wallstadter Vereine e.V. verbindet die ortsansässigen Vereine, Kirchengemeinden, Institutionen und Organisationen. Alle genannten arbeiten gemeinsam für ein Wallstadt, in dem man gerne wohnen möchte. Traditionelle, musikalische, sportliche und informelle Veranstaltungen gehören genauso zum Wallstadter Leben wie auch kulturelle und Brauchtums-Veranstaltungen.

Die Mitglieder der IWV übernehmen seit Jahrzehnten soziale Verantwortung, und das nicht nur in der Jugend- oder Seniorenarbeit. Nachdem sich die Stadt Mannheim aus vielen Aktionen zurückzieht, übernehmen die Vereine immer mehr Verantwortung für das soziale Leben. In den letzten Jahren wurden Veranstaltungsräume und -häuser in Wallstadt geschlossen oder können nicht mehr benutzt werden. Daher kämpfen wir um ein neues Bürgerhaus für Wallstadt.

Das neue Kultur- und Sportzentrum Wallstadt soll ein Treffpunkt für alle Generationen sein, wo wir uns gemeinsam kulturell und sportlich betätigen und Wissen austauschen, miteinander diskutieren und unser Leben mit Freude aktiv gestalten können. Wir möchten ein Haus, in dem unsere aktiven Kultur- und Sportvereine wieder eine Heimat bekommen, wo kreative Ideen verwirklicht und neue Vereine auch in Zukunft gegründet werden können. Dieses Haus soll Mittelpunkt des sozialen Lebens unseres Stadtteils werden, ein Ort an dem all unsere traditionsreichen Veranstaltungen stattfinden und neue attraktive Kultur- und Sportangebote genutzt werden können. Deshalb wollen wir dem sozialen Leben in Wallstadt wieder ein Zuhause geben. Die IWV ist auch 2018 gewachsen und wird auch in 2019 ein „Neue Kerwe-Stadtteilfest“ für Wallstadt veranstalten. Vom 19. bis 21. Juli 2019 möchten wir Sie auf dem Rathausplatz wieder kulinarisch und mit Livemusik verwöhnen und laden herzlich dazu ein. Melden Sie sich bei uns oder den Vereinen, wir freuen uns über jeden aus der Bevölkerung, der sich an der gemeinsamen Zukunft von Wallstadt aktiv beteiligt und uns aktiv begleitet.

**In diesem Sinne wünschen wir allen Mitbürgern ein gesundes und glückliches 2019.**

Manuela Müller, 1. Vorsitzende
Im Namen der Interessengemeinschaft Wallstadter Vereine e.V. (IWV)

## Sehr geehrte Leserinnen und Leser,

das Jahr 2018 neigt sich dem Ende zu. Haben Sie auch manchmal das Gefühl, dass die Zeit, je älter man wird, immer schneller vergeht? Obwohl das Jahr 2018 auch 365 Tage hatte. Wissenschaftliche Untersuchungen haben ergeben, dass, je mehr neue Eindrücke man innerhalb einer Zeitspanne erlebt, desto mehr davon im Gedächtnis hängen bleiben und den verstrichenen Zeitraum rückblickend länger erscheinen lassen. Mit dem Alter nimmt in der Regel die Anzahl der neuen Eindrücke innerhalb einer Zeitspanne (beispielsweise eines Jahres) ab, was zum beschleunigten Zeitempfinden führt.

Nachstehend einige Tipps zur Entschleunigung Ihrer Zeitempfindung.
1. Lernen Sie etwas Neues.
2. Verlassen Sie Ihren Alltagstrott. Engagieren Sie sich zum Beispiel in unserem Stadtteilverein.
3. Seien Sie achtsamer und leben Sie bewusster.
4. Resümieren Sie Ihren Tag beispielsweise mit Hilfe eines Tagebuchs.

Wir hoffen, dass wir mit Ihnen 2019 wieder viele schöne Stunden bei abwechslungsreichen Veranstaltungen unseres Vereins verbringen können.

**Wir wünschen Ihnen und Ihrer Familie frohe Weihnachten und ein gesundes Jahr 2019, das hoffentlich nicht so schnell vorüber geht wie die letzten Jahre.**

stadtteilverein Neuostheim e.V.

Der Vorstand und Beirat des Stadtteilvereins Neuostheim e.V.

## Liebe Leserinnen und Leser,

ein bewegtes Jahr neigt sich dem Ende zu. Es wird etwas ruhiger und damit kommt auch die Zeit, das alte Jahr Revue passieren zu lassen und sich auf das neue Jahr zu freuen. Wir von der ADG haben auch in diesem Jahr wieder unsere Aktivitäten zur Stärkung und Unterstützung der Stadtteile Schwetzingerstadt/Oststadt durchgeführt. So starteten wir zu Beginn des Jahres mit unserem Neujahrsempfang, dem Stadtteilfest, dem Weinfest und ließen das Jahr mit der Weihnachtsbaum-Illumination ausklingen.
Bei den zahlreichen Gesprächen stellten wir fest, dass unser Gewerbe- und Dienstleistungsangebot in den Stadtteilen sehr umfangreich und repräsentativ für die Bewohner ist. Ohne weite Wege findet man alles Nötige vor Ort. Dazu kommt die spezielle, persönliche Beratung, die den täglichen Einkauf hochinteressant macht. So wünschen wir uns für das neue Jahr, dass Sie die Angebote vor Ort noch mehr nutzen mögen. Unsere Gewerbetreibenden freuen sich auf Sie.

**Wir wünschen Ihnen und Ihren Familien frohe und ruhige Festtage, viel Glück und Gesundheit im neuen Jahr.**

Ralf Knapp
1. Vorsitzender ADG-Mannheim Ost e.V.

# Grüße zum neuen Jahr

**Liebe Leserinnen und Leser,**

wir blicken auf ein ereignisreiches Jahr 2018 zurück. Mit der Feudenheim-Card haben wir Feudenheimer Geschäftsleute eine Kundenkarte eingeführt, von der wir hoffen, dass sie gut bei Ihnen ankommt. Auch im kommenden Jahr werden sich die Gewerbetreibenden in Feudenheim wieder viel für Sie – unsere Kunden – einfallen lassen.

**Wir wünschen Ihnen ein gutes, gesegnetes Weihnachtsfest und bedanken uns für Ihren Einkauf in Feudenheim, denn es ist für alle wichtig, dass die Feudenheimer Geschäfte erhalten bleiben.**

Doris Kirsch
1. Vorsitzende des BDS Feudenheim

**Liebe Leserinnen und Leser,**

schon wieder geht ein ereignisreiches Jahr zu Ende, und in Feudenheim wurde es nie langweilig. Gemeinsam mit unseren Mitgliedern, den Vereinen, dem Vorstand der Bürgergemeinschaft Feudenheim und der evangelischen Kirchengemeinde konnten wir wieder viele Veranstaltungen das ganze Jahr über auf die Beine stellen.
Wir bedanken uns nochmals ganz herzlich bei allen Beteiligten für ihr großartiges Engagement; ohne Sie hätten wir das alles für Feudenheim nicht schaffen können.

**Wir wünschen Ihnen eine frohe und friedliche Weihnachtszeit und ein erfolgreiches Jahr 2019.**

Ihr Karlheinz Steiner
1. Vorsitzender Bürgergemeinschaft Feudenheim

**Liebe Leserinnen und Leser im Mannheimer Osten,**

drei Monate ist es nun her, seit ich für die Mannheimer Stadtteil-Nachrichten schreibe. In dieser kurzen Zeit konnte ich feststellen, dass es in Feudenheim und Wallstadt ein reges Vereins- und Geschäftsleben gibt, das getragen wird von Menschen, die sich für ihre Sache einsetzen. Vielen Menschen bin ich begegnet, vielen zum wiederholten und manchen zum ersten Mal. Ich wurde von allen freundlich aufgenommen und bekam Hilfe, wann immer ich sie brauchte. Dafür möchte ich mich bei allen bedanken.
Aber Weihnachten ist nicht nur die Zeit des Dankens, sondern auch die Zeit der Wünsche. Und so wünsche ich mir von Ihnen, liebe Leserinnen und Leser, dass Sie weiterhin kritisch bleiben, nicht alles hinnehmen, was man Ihnen „von oben" vorsetzt. Dass Sie für Ihre Belange kämpfen und sich für Ihre Stadtteile einsetzen, damit wir alle auch zukünftig in einer lebens- und liebenswerten Stadt mit ihren vielen, bunten Stadtteilen leben können.

**Lassen Sie uns in 2019 gemeinsam die Ärmel hochkrempeln und loslegen.
Ich wünsche Ihnen dafür viel Kraft, außerdem friedliche Weihnachtstage, jede Menge Gesundheit und immer den nötigen „Biss", um Probleme anzugehen.**

Ihre Redakteurin Andrea Sohn-Fritsch

**Liebe Leserinnen und Leser,**

es ist noch gar nicht lange her, da stellte das Theater in G 7 im Marchivum eine bemerkenswerte Ausstellung unter dem Titel „Archiv des Misserfolgs" vor. Als Besucher begegnete man an verschiedenen interaktiven Stationen Menschen und ihren ganz persönlichen Geschichten vom Scheitern. Manches, wie die missglückte Haarfärbeaktion, ließ schmunzeln. Anderes machte betroffen, beispielsweise, wenn eine schwere Krankheit plötzlich einen Strich durch die Lebensplanung gemacht hat. Gerade jetzt, zum Ende eines Jahres, zieht man ja häufig Bilanz. Was war gut, was ist misslungen? Welcher Flop hat sich hinterher vielleicht sogar als richtungsweisend erwiesen und neue Möglichkeiten eröffnet? Ihnen wird sicherlich – genau wie mir – das eine oder andere dazu einfallen.

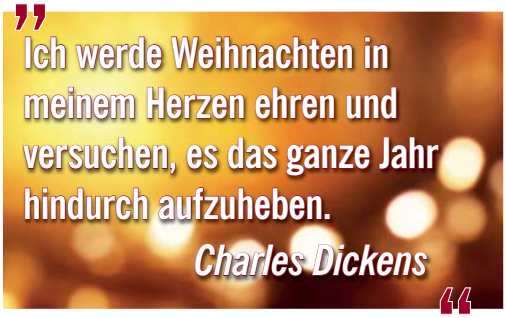
**Ich wünsche Ihnen, liebe Leserinnen und Leser, dass Ihre persönliche Erfolgsbilanz unterm Strich stimmt, Sie das Weihnachtsfest zufrieden genießen und den Jahreswechsel hoffnungsfroh feiern werden. Und wenn es doch mal irgendwo knirschen sollte im nächsten Jahr, dann halten Sie es doch einfach mit dem Titel eines Buches von Virginia E. Wolff und Brigitte Jakobeit, der da lautet: „Wenn dir das Leben eine Zitrone gibt, mach' Limonade draus!"**

Ihre Redakteurin Heike Warlich-Zink

**„Zusammenkunft ist ein Anfang.
Zusammenhalt ist ein Fortschritt.
Zusammenarbeit ist der Erfolg."**
*Henry Ford*

Zum Jahresausklang wünsche ich Ihnen angenehme Stunden in fröhlicher und besinnlicher Runde im Kreis der Familie, aber auch Ruhe und Zeit zum Entspannen. Gleichzeitig wünsche ich einen guten Start für das neue Jahr und viel Glück und Erfolg bei all Ihren Projekten und Plänen.

Ihr Thomas Jentscheck
Anzeigenberater



**Liebe Leserinnen und Leser,**

Angela Merkel hat den Vorsitz der größten Volkspartei Deutschlands abgegeben, Europas größte Digitalmesse Cebit verkündete das Aus, und bald wird auch die Lindenstraße als erste deutsche Seifenoper von den Fernsehbildschirmen verschwinden. Spätestens jetzt wird jedem klar, dass sich die Dinge unausweichlich ändern. Verständlich, wer sich da „bessere" Zeiten zurückwünscht. Aber welche Zeiten waren besser? Das geteilte Deutschland im Kalten Krieg, oder die Neunzigerjahre mit der guten alten D-Mark, aber mit lahmender Wirtschaft und hoher Arbeitslosigkeit? Da erscheint ein friedliches Europa als Wirtschafts- und Wertegemeinschaft die bessere Alternative. Nicht nur das EU-Parlament in Brüssel, auch die kommunalen Parlamente in Baden-Württemberg, darunter der Mannheimer Gemeinderat, werden 2019 neu gewählt, und jeder Wahlberechtigte hat die Chance, die weitere Entwicklung mitzubestimmen. Auch die im Wandel begriffene Zeitungslandschaft steht vor weiteren Herausforderungen. Mit bewährter Qualität, digitalen Angeboten und neuen Ideen wollen wir unsere kostenlosen Lokalzeitungen auch im 30. Jahr nach Verlagsgründung zeitgemäß präsentieren. Wenn wir uns etwas wünschen dürfen, dann ist es weniger Hysterie – das macht das Leben auf allen Ebenen erträglicher und produktiver.

**Unserer Leserschaft sowie unseren Kunden, Mitarbeitern und Geschäftspartnern möchten wir für die vertrauensvolle Zusammenarbeit in 2018 danken und allen ein friedvolles Weihnachtsfest, Gesundheit und Glück wünschen.**

Ihre Verleger
Dr. Stefan Seitz & Holger Schmid

# Fröhliche Weihnachten

seit über 30 Jahren 1985-2017
KLAUS LANG SCHREINERMEISTER
SCHREINEREI • GLASEREI
INNENAUSBAU • ALTBAUSANIERUNG • RESTAURIERUNG
Talstraße 139
68259 Mannheim-Feudenheim
Tel. 06 21/79 80 528
Fax: 06 21/79 80 529

fashiontraum
Petra & Sabine
☎ 0151 / 61 03 80 67 und 0176 / 32 58 98 43
Di.-Fr. 9.30 - 18.00 Uhr | Sa. : 9.30 - 13.00 Uhr | Mo.: geschlossen
Mosbacher Straße 21 (am Marktplatz) | 68259 Ma-Wallstadt
Follow us on | www.fashiontraumshop.com

Wir wünschen Ihnen eine schöne Weihnachtszeit und ein gesundes neues Jahr
OPTIK SIEGERT
Inh. Frank Siegert
BRILLEN + KONTAKTLINSEN
SPORTBRILLEN + SONNENBRILLEN
Hauptstraße 78 · Mannheim-Feudenheim
Tel.:0621/79 20 56 · www.optik-siegert.de

## Musik, Geschenke und jede Menge Herzenswärme

### Gelungene Nikolausfeier des Spastikervereins Mannheim

Mit diesem glitzernden Auftritt sorgten die Kinder des CCW Waldhof für Begeisterung im Publikum. Foto: Dammel

**MANNHEIM.** Über zahlreiche Besucher der Nikolausfeier im Casino des Mannheimer Grosskraftwerkes durften sich die Verantwortlichen des Spastikervereins Mannheim freuen. Im voll besetzten, liebevoll geschmückten und festlich dekorierten Festsaal stimmte die Vereinsvorsitzende Andrea Baroncini in ihrer Begrüßungsansprache die Besucherschar auf ein stimmungsvolles und festliches Programm ein.

Für einen gelungenen musikalischen Auftakt sorgte der Posaunenchor der Auferstehungsgemeinde am Kuhbuckel in Mannheim-Gartenstadt in feierlicher Einstimmung mit bekannten Weihnachtsliedern.

Großen Anklang fand im Anschluss der Auftritt einer Nachwuchs-Schautanzgruppe vom Carneval Club Waldhof. Die in leuchtenden Kostümen auf der Bühne wirbelnden jungen Fasnachter bewiesen bei ihren rasanten Tanzeinlagen in perfekter Symbiose mit einzelnen Hebefiguren eine phantastische Kondition und waren im Saal Garanten für eine ausgelassene Stimmung. Mit von der Partie waren auch in diesem Jahr die Regenbogenkinder. Ihre Galavorstellung mit drei Liedern zum Thema „Weiße Weihnacht" begeisterte die Anwesenden. Vor allem aber die stolzen Eltern, die die heitere Vorstellung der Mädchen und Jungen mit gezückten Handys vor der Bühne kniend unbedingt als Erinnerung festhalten wollten.

Als Premiere in der langen Tradition dieser Nikolausfeier folgte als nächster Programmpunkt die musikalische Darbietung der Gruppe „Club 8", eines von Kimo Howard initiierten Musikprojektes des Pilgerhauses Weinheim. Leadsänger und Improvisationskünstler Zeljko Petrovics einfühlsame, selbst verfasste Texte regten zum Nachdenken an. Aber auch flotte südländische Rhythmen waren Teil des Repertoires der fünf Bandmitglieder, zu denen neben den bereits Genannten Rosario, Tabea und Sebastian zählen. Wie in den vergangenen Jahren bedienten Mitglieder der Badenia-Loge Mannheim und des ihr angeschlossenen Schwesternbundes die Gäste beim gemütlichen Teil des Nachmittags mit Kaffee und Kuchen. Sie erhielten auch in diesem Jahr von fleißigen Heinzelmännchen des Küchenpersonals vom GKM tatkräftige Unterstützung. Die Tombola, ganz unter der Regie von Birgit Junker und ihrer Familie, erfreute sich natürlich wieder großer Aufmerksamkeit. Kein Wunder bei der Vielfalt der von zahlreichen Sponsoren gestifteten Preise. Die Lose waren rasch unter die Leute gebracht. Nieten waren dabei eher die Ausnahme. Bevor der Nikolaus die schon gespannt auf sein Kommen wartenden Jüngsten aus der Besucherschar mit liebevoll gefüllten glänzenden Gabentüten beschenkte, präsentierte die Vorstandschaft den Anwesenden in einem kurzen Videobeitrag Eindrücke von der Stadtranderholung des Vereins im Sommer 2018. *rod*

## ADG-Tannenbaum erhellt den Advent

**SCHWETZINGERSTADT.** Hundert Weihnachtsmelodien kann Peter Suchantke mit seiner Drehorgel spielen. Nicht alle, aber doch viele stimmte er bei der Illumination des Weihnachtsbaums durch die Aktionsgemeinschaft der Gewerbetreibenden (ADG) an der Ecke Seckenheimer Straße/Augartenstraße an. Vor fünf Jahren kam der Mann aus Darmstadt über die Lange Nacht der Kunst und Genüsse mit der ADG in Kontakt. „Seither spiele ich auch zur Tannenbaumübergabe, weil es eine so schöne Veranstaltung ist", berichtete der Musiker. Recht hat er. Und der kleine Menschenauflauf blieb nicht unbemerkt. „Was machen Sie hier?", fragten zwei Damen aus dem gegenüberliegenden Brautmodengeschäft und blieben kurzerhand ebenfalls ein Weilchen. ADG-Vorsitzender Ralf Knapp hat seine Vorgängerin im Amt und ML-Bezirksbeirätin Christiane Fuchs ebenso begrüßen können wie die Stadträte Nazan Kapan, Christopher Probst und Dr. Boris Weirauch (MdL). Sein Dank galt der Klasse 3a aus der Bastel-AG der Pestalozzischule für den schönen Baumschmuck sowie Markus Hör, der die Lichterketten fachgerecht zum Leuchten gebracht hatte. Die ADG spendierte Glühwein, Kinderpunsch und Christstollen, Nachbar Helmut Beier Strom und Wasser. Aber nicht nur: Der ehemalige Bäckermeister hatte es sich nicht nehmen lassen, auch in diesem Jahr feinste Weihnachtsgutsel für den Anlass zu backen. „Eine tolle Gemeinschaftsaktion", so Knapp, der im Namen der ADG wünschte, dass sich der Stadtteil und die Passanten am ADG-Weihnachtsbaum erfreuen mögen. *pbw*

Ralf Knapp mit Christiane Fuchs, Christopher Probst, Nazan Kapan und Dr. Boris Weirauch (von rechts) vor dem Stadtteil-Tannenbaum. Foto: Warlich-Zink


Wir wünschen allen Mitbürgerinnen und Mitbürgern über die Advents- und Weihnachtstage, eine besinnliche und entschleunigte Zeit und für das Neue Jahr 2019, Zuversicht und Offenheit für die kommenden Herausforderungen.
BÜNDNIS 90 DIE GRÜNEN
OV MANNHEIM-FEUDENHEIM

RESTAURANT KORFU
FAMILIE NASTAS
GUNDELSHEIMERSTR. 19
68259 MA-WALLSTADT
TEL. 0621 70 41 08
ÖFFNUNGSZEITEN:
MO. MI. - SO. 17:30 - 23 UHR
DIENSTAG RUHETAG
JESUS CHRISTUS SPRICHT:
„ICH BIN DAS LICHT DER WELT", JOH. 8.12
GESEGNETE FEIERTAGE WÜNSCHT EUCH FAMILIE NASTAS

Mit den Besten Wünschen für ein besinnliches Weihnachtsfest und ein gesundes, erfolgreiches neues Jahr verbinden wir unseren Dank für Ihr Vertrauen
Für Ihre Gesundheit das Beste
Ahorn-Apotheke
Inh. Filiz Durak
Dürerstr. 11 | 68163 Mannheim-Neuostheim
Tel: 0621 411144 | Fax: 417147 | info@ahornapotheke-ma.de
www.ahornapotheke-ma.de

RISTORANTE & PIZZERIA Da Michele
Ziethenstraße 11, 68259 Mannheim
Tel: 0621 - 79 10 77, Fax: 0621 - 799 32 18
Heilig Abend geschlossen
25.12. von 12 - 15 Uhr geöffnet
26.12. von 12 - 15 Uhr und 18 - 24 Uhr geöffnet
Unser Ristorante ist vom 01. bis 06. Januar 2019 geschlossen
Alle Speisen auch zum mitnehmen!

# Tunnel oder Bypass?

## Haltung von Stadt und Region zur Trassenführung ist gefragt

Nikolas Löbel (Mitte) hatte den Parlamentarischen Staatssekretär Steffen Bilger (rechts) zum Bürgerdialog nach Mannheim eingeladen. Foto: Warlich-Zink

**MANNHEIM.** Prinzipiell herrscht Einvernehmen über die Notwendigkeit der Neubaustrecke, die die Deutsche Bahn zwischen Frankfurt und Mannheim plant. Doch alle Bürgerinitiativen, die sich im Zusammenhang mit dem Thema gegründet haben, thematisierten jetzt gegenüber Steffen Bilger (CDU) deutlich ihre ablehnende Haltung dahingehend, dass mit Inbetriebnahme dieser Trasse ab 2025 deutlich mehr Güterverkehr durch Mannheim laufen werde. Der Parlamentarische Staatssekretär im Bundesverkehrsministerium war auf Einladung des Mannheimer CDU-Bundestagsabgeordneten Nikolas Löbel zu einem Bürgerdialog ins Lindbergh gekommen, um zu hören, welche Trassenführung in der Region gewollt ist. Zugleich stellte Bilger vor, was bundespolitisch gewollt ist: Die Verlagerung von gut einem Viertel des Güterverkehrs bis 2030 von der Straße auf die Schiene. Bis Ende 2020 soll daher der Einsatz lauter Güterzüge verboten bleiben. Das alleine werde mit Blick auf die geplante Neubaustrecke nicht ausreichen, meinte Albert Bühler von der Mannheimer Bürgerinitiative „Neuhermsheim ohne Bahnlärm". Der Stadtteil sei umgeben von Cityairport, B 38a, Wilhelm-Varnholt-Allee, Rangierbahnhof und Riedbahn. „Und wenn auf der östlichen Riedbahn das für die S-Bahn benötigte, bereits vorhandene zweite Gleis wieder ertüchtigt worden ist, dann werden darüber auch Güterzüge an Neuhermsheim vorbei rollen. Statt wie bisher 96 dann 158 in 24 Stunden", so Bühler. Die von ihm vertretene Initiative fordere daher eine Umfahrung für Güterzüge entlang der A 5. Mannheims Erster Bürgermeister Christian Specht kann sich statt eines solchen Bypasses extra für den Güterverkehr eine Tunnellösung oder zumindest Teiluntertunnelung der Trasse vorstellen. „Hier geht es um keine Extrawurst für Mannheim, sondern darum, die Region von Hessen bis nach Hockenheim vom Bahnlärm zu entlasten", stellte der Dezernent klar. Dennoch sei Fakt, dass keine andere Stadt in Süddeutschland so stark durch Bahnlärm belastet sei wie Mannheim. Zwar betrachte die Bahn die Ertüchtigung des stillgelegten Riedbahngleises als Projekt des S-Bahn-Ausbaus, schaffe damit jedoch genau die Fakten und Voraussetzungen, um später dort Güterzüge fahren zu lassen. „Ein bisschen Lärmschutz an dieser Stelle reicht daher nicht", erklärte Specht.

„Es ist wichtig, zu erfahren, was die Region will, und wir betrachten die Bürgerinitiativen als Partner", erklärte Bilger, machte aber auch deutlich, die Tatsache, dass Offenburg einen Tunnel erhalten habe, bedeute nicht, dass es sich dabei um ein einfaches Unterfangen gehandelt habe. „Eine solche Maßnahme kostet Geld, und auch andere Regionen haben ihre Interessen, für die sie Geld wollen", betonte der Parlamentarische Staatssekretär mit Blick darauf, dass für eine solche Maßnahme ein Bundestagsbeschluss vonnöten sei. „Wer nimmt das Heft in die Hand, um an einer solchen Vorzugsvariante für die Region zu arbeiten?" wurde gefragt. Specht sieht diese Aufgabe in einem Projektbeirat gut aufgehoben. „Eine kleinere Gruppe mit Vertretern aus Bund, Land, Region und Bahn", schlug Mannheims Erster Bürgermeister vor. Auch Löbel muss nach eigenem Bekunden wissen, wofür er sich für Mannheim in Berlin einsetzen soll. „Wir brauchen eine Planungsstudie", sagte er und hat mittlerweile gemeinsam mit der CDU-Gemeinderatsfraktion die Stadt Mannheim aufgefordert, eine Machbarkeitsstudie in Auftrag zu geben und zu finanzieren. „Die Studie soll sowohl eine Umfahrung des Mannheimer Stadtgebietes als auch eine Untertunnelung bestehender und neuer Trassenführungen durch das Stadtgebiet auf deren technische, ökologische, ökonomische und volkswirtschaftliche Machbarkeit sowie auf deren Auswirkungen untersuchen. Dabei soll die Anbindung des Mannheimer Rangierbahnhofs gewährleistet bleiben", forderte Löbel. In dem Antrag heißt es unter anderem: Die Beauftragung zu dieser Machbarkeitsstudie erfolgt in Abstimmung mit der Region. Die Stadt stellt sicher, dass ein Ergebnis dieser Untersuchung vor Abschluss des laufenden Planfeststellungsverfahrens für die Zweigleisigkeit der östlichen Riedbahn vorliegt. *pbw*

# 150 Lichter leuchten durch die Adventszeit

## Bezirksbeirat macht Weihnachtsbaumaufstellung im Stadtteil möglich

**NEUOSTHEIM.** Bis 6. Januar wird der stattliche Tannenbaum an der Ecke Seckenheimer Landstraße/Dürerstraße die Menschen erfreuen. Matthias Wurster hat ihn wie jedes Jahr vom Nordschwarzwald direkt an Ort und Stelle gebracht. „Als er kam, lag Schnee auf dem Anhänger", berichtete CDU-Bezirksbeiratssprecher Matthias Geisler. Der ist dem Baum an seinem jetzigen Standort zumindest bis Redaktionsschluss versagt geblieben. Dennoch versprüht er mit seinen fünf Lichterketten mit jeweils 30 Kerzen Winter- und Weihnachtsflair. Angebracht hat sie wieder die Freiwillige Feuerwehr Innenstadt, deren Kommandant Marcus Widder ebenso zur Illumination gekommen war wie Grünen-Stadträtin Melis Sekmen und ihr ML-Kollege Holger Schmid sowie die Bezirksbeiräte Margot Liebscher (SPD), Margoth Werner (ML), Thomas Schöber (Grüne) und Wolfgang Wittich (CDU). Ein Personenkreis, der sich nicht von ungefähr zusammensetzt. Schließlich wird die vor vielen Jahren ursprünglich vom CDU-Ortsverband ins Leben gerufene Weihnachtsbaumaufstellung mittlerweile von einer „Großen Koalition" getragen. „Es wurden 1.000 Euro aus dem Stadtbezirksbudget bewilligt", berichtete Geisler, der sich zudem bei der MVV dafür bedankte, dass sie den Strom spendet, für dessen Installation die Firma Axel Kehrberger Elektrotechnik verantwortlich zeichnet. „Die Herren Geisler und Schöber haben das Ganze federführend organisiert. Auch das soll nicht unerwähnt bleiben", so Margot Liebscher, die mit diesen Worten ebenfalls unterstrich, dass es sich bei dem Baum um eine Gemeinschaftsaktion für die Allgemeinheit handele. *pbw*

An exponierter Stelle und damit kaum zu übersehen steht der Weihnachtsbaum, von Mannheim kommend, am Ortseingang von Neuostheim. Foto: Warlich-Zink

GARTENKULTUR IN DER KURPFALZ UND UMGEBUNG

Kurfürstliche Parkanlagen, Schaugärten, Bibelgärten, Stadtparks, Arboreten und private Gartenparadiese laden zum Entdecken und Verweilen ein. Ein Gartenparadies für Pflanzenenthusiasten.

Fordern Sie den Reisekalender an.
Individuelle Gruppenarrangements auf Anfrage.

Postfach 12 02 08 · 69065 Heidelberg
Telefon: 0 62 21 - 16 05 90
Mobil: 01 73 - 6 59 38 12
www.geitner-gartenreisen.de

Geitner Gartenreisen

Bei Vorlage dieser Anzeige erhalten Sie am Stand von Geitner Gartenreisen auf dem Reisemarkt in Mannheim am Fr. 4.1. + Sa. 5.1. einen Reisegutschein.

Ihre Reisemesse in der Metropolregion:

ReiseMarkt Rhein-Neckar-Pfalz

4. - 6. Januar 2019

Mannheim | Maimarkthalle | 10-18 Uhr

- Pauschal- und Individualreisen weltweit
- Urlaub in Deutschland von Nord bis Süd
- Kulturreisen, Kreuzfahrten, Kuren u.v.a.m.
- Multivisions-Shows: Weltenbummler live erleben
- 2x täglich Verlosung toller Reise- & Sachpreise

expotec | MORGEN

Wohlfühlwellness im Saarland

4* Superior Wellnesshotel

- 125 Zimmer und Suiten
- Restaurant · Bar · Brasserie
- Sonnenterrassen und Biergarten
- Wellness auf über 2500 m² im Vitalis Bäderzentrum
- Beautyfarm Bel Etage

Wir freuen uns auf Sie!

Parkhotel Weiskirchen
Tel.: 0 68 76 / 919 – 0
info@parkhotel-weiskirchen.de
www.parkhotel-weiskirchen.de

Mit Superkräften gegen Krebs

Ihre Spende hilft!

Deutsche Leukämie-Forschungs-Hilfe
AKTION FÜR KREBSKRANKE KINDER
Ortsverband Mannheim e.V.

Sparkasse Rhein Neckar Nord
DE93 6705 0505 0038 0038 01 • MANSDE66XXX

www.krebskranke-kinder.de

rnv

Er fährt nur einmal im Jahr. Wir an 365 Tagen.

Wir wünschen unseren Fahrgästen schöne Feiertage 2018.

#hiekumme #hämkumme

# Drei Tage Urlaubslaune

## 25. ReiseMarkt Rhein-Neckar-Pfalz vom 4. bis 6. Januar

**MANNHEIM/BERLIN.** Vom 4. bis 6. Januar 2019 wollen beim 25. ReiseMarkt Rhein-Neckar-Pfalz 140 Aussteller mit vielfältigen Angeboten in Urlaubslaune versetzen. Ob Wanderer, Fahrradfahrer oder Camper, ob sportlich oder Kultur-Fan, ob Abenteurer oder Gruppenreisender – in der Mannheimer Maimarkthalle kann man sich über Urlaubsziele in aller Welt, Neuigkeiten und aktuelle Trends informieren, Messeschnäppchen ergattern und Wunschreisen auch gleich buchen. Seit letztem Jahr unter neuer Leitung der Expotec will der Veranstalter laut Aussage von Geschäftsführer Frank Baumann an seinem Konzept, den Markt wieder auf die Kernkompetenz „Reisen“ zu konzentrieren, festhalten. Den Spezialthemen Fahrrad, Kreuzfahrten und Caravaning werden Sonderflächen eingeräumt. Im Rahmenprogramm werden Filme und Multivisions-Shows von Weltenbummlern, Lesungen von Reiseautoren sowie Themen-Workshops angeboten. Zu den Referenten gehören beispielsweise die Weltenbummler Achill und Aaron Moser und „Rollis on Tour“, die bereits im letzten Jahr viel Aufmerksamkeit erregten. Auf der großen Bühne werden zweimal täglich wertvolle Reise- und Sachpreise verlost. Der ReiseMarkt ist von 10 bis 18 Uhr geöffnet. Das Tagesticket kostet sieben Euro, ermäßigt fünf Euro. Die Familienkarte (zwei Erwachsene und alle Kinder) kostet 13 Euro. *pm/red*

**Klasse statt Masse: Der Reisemarkt setzte auf qualitatives Reisen, wozu auch die intensive Beratung und individuelle Planung gehören. Foto: Warlich-Zink**

# Glühwein fördert Gemeinschaft und Gemeinwohl

**Im Laufe des Abends füllte sich das Weihnachtszelt zur Freude des Stadtteilvereins mehr und mehr. Foto: Warlich-Zink**

**NEUOSTHEIM.** Zu Beginn streikte die Stromversorgung, und Vorsitzender Stefan Bickmann und sein Stellvertreter Sabino Lamonaco hatten alle Hände voll zu tun, um die technischen Probleme zu beheben. Mit Erfolg. Den ganzen Abend lang liefen Kessel und Waffeleisen auf Hochtouren, und einem gemütlichen Beisammensein beim Glühweinfest stand nichts mehr im Wege. Der Stadtteilverein freute sich, dass im Laufe des Abends so viele zur mittlerweile vierten Auflage der Veranstaltung kamen. Im großen Zelt machte man es sich gemütlich. Wetterfest und weihnachtlich geschmückt, bot es vor dem Bistro Chez George und Mirenes Art den richtigen Rahmen für gute Gespräche bei rotem und weißem Glühwein, Kinderpunsch und Prosecco. Reichlich zugegriffen wurde auch bei der herzhaften selbstgemachten Suppe, köstlichen Waffeln und feinem Weihnachtsgebäck. Besonders hoch im Kurs stand der leckere Neuostheimer Nusskuchen von Doris Herzog, die mehrfach nach dem Rezept gefragt wurde. Ein gelungenes und mit über 160 Menschen gut besuchtes Fest sehr zur Freude des Stadtteilvereins. Schließlich kommt der Erlös wieder einem guten Zweck zugute. Worum es sich dabei handelt, darüber wird der Vorstand in der nächsten Sitzung beraten. *pbw*

# Weihnachtliches Orgelkonzert in der Petruskirche

**WALLSTADT.** Am 23. Dezember um 10.30 Uhr findet in der Petruskirche ein Orgelkonzert statt. Neben Werken von Bach und Buxtehude erklingt auch Weihnachtliches, wie „Noel sur les Flutes“ des französischen Komponisten Louis-Claude D'Aquin. An der erst 2011 eingebauten Rensch-Orgel spielt Alexander Leventhal. Der Eintritt ist frei, um Spenden wird gebeten. Alexander Leventhal ist Absolvent des Staatlichen Konservatoriums Moskau und studierte Orgel am Leningrader Rimskij-Korsakov Konservatorium und an der Hochschule für Kirchenmusik Baden. Seit 1984 tritt er als Konzertorganist auf, seine Programme umfassen die Orgel- und Kammermusik des 16. bis 20. Jahrhunderts. Der mit internationalen Preisen bedachte Vollblutmusiker wünschte sich, einmal ein Konzert in der Petruskirche geben zu können: „Diese kleine Orgel ist sehr interessant. Und sie ist gut!“

Am 23. Dezember wird die Petruskirche schon weihnachtlich geschmückt sein. Konzertbesucher können sich also auch optisch auf das Fest der Liebe einstimmen lassen und ohne das Gedränge am Heiligen Abend die Krippe mit den in der Gemeinde getöpferten Figuren besichtigen. *red/and*

Fensterbau • Fachbetrieb • Reparatur • Verglasung

Glaserei Bleibinhaus ehem. Kuhn
Inh. Michael Bleibinhaus Glasermeister

Meerfeldstraße 86
MA-Lindenhof
Tel.: 0621 / 42 94 43 10
Mobil: 0170 - 27 04 834

info@glaserei-bleibinhaus.de

Unseren Kunden, Freunden und Bekannten wünschen wir ein gesegnetes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins neue Jahr.

Lauf & Fitnessakademie

Neue Laufkurse starten!

www.laufundfitnessakademie.de/veranstaltungen

# Gasthaus „Zum Pflug“ wird aus dem Dornröschenschlaf erweckt

## Bauarbeiten für Wohn- und Geschäftshaus sollen 2019 beginnen

**WALLSTADT.** Lange lag Wallstadts ältestes Gasthaus im Dornröschenschlaf. Doch damit ist nun Schluss. Die schon für den Sommer 2018 angekündigten Umbauarbeiten an dem denkmalgeschützten Gebäude werden im ersten Quartal 2019 beginnen. „Wir werden noch 2018 einen Bauantrag einreichen“, stellte Architekt Dierk Koller erleichtert fest. Die Bürokratie hatte ihm in den vergangenen Monaten das Leben ziemlich schwer gemacht, denn Denkmalamt, Gestaltungsausschuss und Bauamt hatten unterschiedliche Vorstellungen davon, wie das Gebäude einmal auszusehen habe. „Jetzt haben wir eine Variante gefunden, mit der alle drei Behörden zufrieden sind.“

Das Gasthaus zum Pflug liegt seit einigen Jahren im Dornröschenschlaf, doch im neuen Jahr soll hier ein Wohn- und Gechäftshaus entstehen.
Foto: Sohn-Fritsch

Zu dem Projekt ist Koller gekommen, „wie die Jungfrau zum Kinde“, wie er selbst betont. Nach dem Tod der letzten Wirtin Ruth Schmitt waren einige Investoren schnell mit Abrissplänen dabei, doch das kleine Wörtchen „Denkmalschutz“ verdarb ihnen rasch die Laune. Als Wallstadter wurde das Architektenpaar Koller dann hellhörig. Da die Bausubstanz des eigentlichen Gasthauses noch ganz gut ist, beschlossen sie, hier selbst tätig zu werden. „Richtig interessant wurde es für uns, als wir den ehemaligen Tanzsaal entdeckt haben“, erinnert sich Dierk Koller. Dieser ging über die gesamte erste Etage des Gebäudes, lediglich gestützt von drei gusseisernen Säulen, die die darüber liegende Decke tragen und hinter hässlichen Verkleidungen versteckt waren. Dass dies ein sehr schöner Raum für ein Architekturbüro sein könnte, wurde Claudia und Dierk Koller schnell klar. Sie nahmen Kontakte zu einem Bauträger auf, der auf Denkmalschutzprojekte spezialisiert ist, und gründeten eine Projektgesellschaft. Ein Blick in alte Pläne aus dem Bauarchiv machte deutlich, wie die Raumaufteilung zur Bauzeit um 1880 gewesen ist. Die Nutzung als Hotel bekam der „Pflug“ erst nach dem 2. Weltkrieg. Zu dieser Zeit wurde der Tanzsaal in kleine Zimmer abgeteilt und der Anbau angefügt. Als die Architekten dies sahen, ging es ans Planen. „Uns ist daran gelegen, dass die Immobilie für Wallstadt greifbar wird“, erklärt Claudia Koller. Ein Gasthaus ist unter wirtschaftlichen Bedingungen nicht mehr realisierbar, die Schanklizenz längst erloschen. Aber dennoch ist ein Gastronomiebetrieb möglich, auch für Dienstleistung und Wohnen wird es Platz geben.

Das Gebäude des ältesten Wirtshauses von Wallstadt wird in seinem äußeren Erscheinungsbild erhalten bleiben, auch die alte Eckgestaltung Richtung Westen wird wieder sichtbar gemacht. Das nachträglich angebaute und sehr marode Hofgebäude samt dem winzigen Häuschen, in dem sich derzeit eine Bäckerei befindet, wird abgerissen und durch einen Neubau ersetzt, der sich mit seinem Natursteinsockel gut ins alte Dorfbild einfügt. Altes und neues Gebäude werden etwas versetzt stehen und durch einen lichten Eingangsbereich verbunden sein, der beide Gebäudeteile erschließt. Das alte Pflug-Gebäude bekommt einen neuen Dachstuhl und einzelne Gauben, die Treppenhäuser im Inneren, der alte Gewölbekeller und die Fassadengestaltung bleiben erhalten. Insgesamt wird die bebaute Fläche etwas kleiner als bisher sein. „Alles wird in enger Abstimmung mit dem Denkmalschutz entstehen“, betont der Architekt. Eigentumswohnungen und Gewerbeeinheiten werden hier gebaut, der neue, alte Pflug wird ein architektonisches Schmuckstück im alten Wallstadter Ortskern werden. *and*

# Höher, schneller, weiter

## Sonderschau im Technoseum widmet sich der Geschichte von Sport und Technik

**MANNHEIM.** Höher, schneller, weiter. Schon in der Antike maßen sich die Menschen im sportlichen Wettkampf. Doch anders als heute konnten zwar die Sieger ermittelt, ihre Leistungen jedoch nicht miteinander verglichen werden. Sport mit seinen klaren Regeln und exakten Messungen, wie wir ihn heute kennen, hängt eng mit der Industrialisierung und Technisierung seit dem 19. Jahrhundert zusammen. Daher legt die neue Sonderschau im Technoseum unter dem Titel „Fertig? Los! – Die Geschichte von Sport und Technik“ den Fokus auf die letzten 200 bewegten Jahre in Sachen sportlicher Bewegung.

„Doch selbstverständlich haben wir die Anfänge nicht ausgespart“, sagt Kurator Alexander Sigelen mit Blick auf das älteste Stück der Sonderschau: eine aus dem fünften Jahrhundert vor Christus stammende Preisamphore, wie sie mit Olivenöl gefüllt damals an die besten Sportler der Athener Stadtspiele ging. Der Sieger der Wagenrennen konnte allein 140 dieser Gefäße in Empfang nehmen. Heute fallen Preisgelder und Prämien weitaus höher aus. Auch das ist eine Entwicklung des Sports im Laufe der Jahrhunderte. Längst nicht die einzige, denn mit immer neuen Materialien für Bekleidung und Sportgeräte sowie noch feineren Messtechniken stieß der Sport in immer neue Dimensionen vor und wurde zugleich zum Wirtschaftsfaktor. Kunststoffe oder spezielle Metalle ermöglichten neue Bauformen und Eigenschaften. Mit den der Haifischhaut nachempfundenen Schwimmanzügen beispielsweise schwammen an sich schon gute Leistungsschwimmer Fabelzeiten. Am Ende machte das High-Tech-Material die Sieger und wurde 2010 aufgrund von Wettbewerbsverzerrung vom Weltschwimmverband verboten.

An interaktiven Stationen ist eigene Bewegung gefragt.
Foto: Warlich-Zink

Stoppuhr, Zielfotografie oder Fitness-Tracker: Fortschritte in der Technisierung sind dafür verantwortlich, dass Leistungen immer genauer vermessen, analysiert und optimiert werden können. „Sport prägt unsere Körperbilder“, stellt Sigelen fest. Dabei geht es nicht alleine darum, den Körper durch Bewegung in Form zu bringen. Sport gehört heute zum Alltag und findet seinen Ausdruck im Tragen von Sneakers als Modeaccessoires ebenso wie in der Fankultur mit Gesängen und Ritualen im Stadion. Die Sonderschau greift das Massenphänomen Sport, das durch moderne Übertragungstechniken erst möglich wurde, ebenso auf wie Doping oder die Entstehung neuer Trendsportarten und Sportstätten. Die Ausstellung betrachtet zugleich die gesellschaftliche Bedeutung von Sport und Bewegung. So steht das Turnpferd aus der Zeit um 1800 für eine Epoche, in der junge Männer nicht nur als Selbstzweck, sondern auch für den Einsatz im Krieg körperlich ertüchtigt wurden. „War Sport zunächst den Männern vorbehalten, eroberten ihn nach und nach auch die Frauen für sich“, nennt der Kurator soziale Teilhabe als einen weiteren Aspekt.

Ein großes Themenspektrum auf 800 Quadratmetern Ausstellungsfläche mit rund 400 Exponaten und 17 interaktiven Stationen, an denen die Besucher die eigene Kraft, Geschicklichkeit, Balance oder Ausdauer testen können, um kurz vor Verlassen der Schau, die wie ein Stadion aufgebaut ist, dann noch um ihr persönliches Statement zur Frage „Warum machen Sie Sport?“ gebeten zu werden.

Geöffnet ist die Sonderschau bis einschließlich 10. Juni 2019 täglich von 9 bis 17 Uhr (24. und 31. Dezember ausgenommen). Spezielle Führungen für Schulklassen, Gruppen und Vereine werden ebenso angeboten wie ein thematisch abgestimmtes Ferienprogramm. *pbw*

**Weitere Infos unter www.technoseum.de**

Auch im Wintersport haben sich Materialien und Sportgeräte erkennbar weiterentwickelt.
Foto: Warlich-Zink

MANNHEIM 2030
BESUCHEN SIE UNS
AUF DEM NEUJAHRSEMPFANG
AM 6. JANUAR 2019 AB 11 UHR
IM ROSENGARTEN AUF DER EBENE 2.
ENGAGEMENT GLOBAL
SERVICESTELLE KOMMUNEN IN DER EINEN WELT

... alles geht zu BRUCH
denn Auswahl, Qualität und Service sind 'ne Wucht!
Zum Feste nur das Beste !!
Festtags - Rotweine aus der Pfalz
alle Weine 0,75 Ltr.

| | | |
|---|---|---|
| 2016er Freinsheimer Shiraz Rotwein trocken | Winzerverein Freinsheim | 6,80 € |
| 2015er Dornfelder Rotwein trocken | Weingut Mosbacher, Forst | 8,20 € |
| 2016er Ungsteiner Honigsäckel Tempranillo trocken | Winzergenossenschaft Ungstein | 8,40 € |
| 2015er „Matura“ Rotweincuvee 4 Rebsorten | Weingut Studier, Eilerstadt | 8,70 € |
| 2016er Merlot trocken Edition Philipp Bassler | WG Weinbiet, Mußbach-Gimmeldingen | 9,50 € |
| 2016er Neuspergerhof Spätburgunder Alte Reben trocken | Weingut Neuspergerhof, Rohrbach | 9,50 € |
| 2016er Roter Satz Rotweincuvee trocken | Weingut Rings, Freinsheim | 10,50 € |
| 2015er Deidesheimer Rotweincuvee trocken „Barrique“ | Winzerverein Deidesheim | 11,50 € |
| 2015er Urgestein, St. Laurent trocken | Weingut Lergenmüller, Hainfeld | 12,00 € |
| 2015er Spätburgunder Rotwein trocken | Weingut Reichsrat von Buhl, Deidesheim | 12,50 € |
| 2015er Mano Negra Rotweincuvee trocken | Weingut Kuhn, Laumersheim | 15,00 € |
| 2015er Spätburgunder Rotwein trocken Avantgarde „Hölle“ | Weingut Bergdolt, Reif & Nett, Duttweiler | 15,80 € |
| 2016er Spätburgunder Spätlese trocken , Barrique Nr. 1“ | WG 4 Jahreszeiten, Bad Dürkheim | 17,00 € |
| 2011er Kirschgarten Spätburgunder trocken „Großes Gewächs“ | Weingut Knipser, Laumersheim | 38,00 € |
| 2015er Knipser Cuvee X | Weingut Knipser Laumersheim | 39,00 € |

Ma.-Feudenheim
Hauptstr. 134-136, 0621/7900936
Mo.-Fr. 9-13.30 Uhr u. 14-19 Uhr, Sa. 8-18 Uhr
Lu.-Oggersheim
Mannheimerstraße 69, 0621/680777
Mo.-Fr. 8-19 Uhr, Sa. 8-18 Uhr
Lu.-Süd
Lagerhausstraße 24, 0621/581312
Mo.-Fr. 9-19 Uhr Sa. 8-16 Uhr
Lu-Rheingönheim
Hauptstraße 194, 0621/542526
Mo.-Fr. 9-13 u. 14-18 Uhr, Sa. 9-15 Uhr
Altrip
Rheingönheimerstr. 96, 06236/425024
Mo.-Fr. 9-13 u. 14-18 Uhr, Sa. 9-15 Uhr

Wir wünschen unseren Kunden, Freunden und Bekannten ein gesegnetes Weihnachtsfest und alles Gute für 2019.
150 Jahre Simon
Glaserei + Fensterbau
Fon 0621-851516
Luisenstraße 41 · 68199 Mannheim
Web: www.glassimon.de
Mail: info@glassimon.de
Honorar für den Guten Zweck

Ihr Sanitätshaus FUCHS+MÖLLER
Wir tun mehr, wenn es um Ihre Gesundheit geht... und das seit über 80 Jahren
Frohes Fest und ein gutes Neues Jahr...
...wünschen wir allen Kunden, Freunden und Bekannten!
E 2, 4-5
68159 Mannheim
Telefon 0621 - 835988-10
Nibelungenstraße 40
68642 Bürstadt
Telefon 06206 - 9513067
Hasenackerstraße 13-17
68163 Mannheim
Telefon 0621 - 83 59 88-0
eMail: f-m@fumoe.de - www.fuchsundmoeller.de

# Die Vereine wünschen Ihnen ein frohes Fest und ein gutes neues Jahr!

Mit Ihrer Spende helfen Sie krebskranken Kindern in einer kritischen Zeit ihres Lebens.
IHRE SPENDE MACHT DEN UNTERSCHIED!
Deutsche Leukämie-Forschungs-Hilfe – Aktion für krebskranke Kinder – OV Mannheim e. V. · Jakob-Trumpfheller Str. 14 · 68167 MA · Telefon: (0621) 33 82 133
info@krebskranke-kinder.de · www.krebskranke-kinder.de · Sparkasse Rhein-Neckar-Nord · IBAN: DE93 6705 0505 0038 0038 01 · BIC: MANSDE66XXX

AFV MÖWE WALLSTADT-FEUDENHEIM 1922
Der AFV Möwe Wallstadt-Feudenheim 1922 e.V. wünscht allen Mitgliedern, Freunden und Bekannten Frohe Weihnachten und ein gesundes, glückliches neues Jahr.
Petri Heil
Die Vorstandschaft

FROHE WEIHNACHTEN UND EIN GUTES NEUES JAHR
wünscht das gesamte Team des Futteranker Mannheim e.V.
Wir bedanken uns ganz herzlich für alle Geld-, Futter- und Sachspenden.
FUTTERANKER
FUTTERANKER MANNHEIM E.V.
Spenden an Sparkasse Rhein Neckar Nord: DE62 6705 0505 0039 2315 06
www.futteranker.de

ADG AKTIONSGEMEINSCHAFT DER GEWERBETREIBENDEN MANNHEIM-OST E.V.
Wir wünschen unseren Mitgliedern und Mitbürgern frohe Festtage und ein gutes neues Jahr!
Und was können wir für Sie tun?
Mehr Infos erhalten Sie auf unserer Internet-Seite
www.ADG-Mannheim.de

Der Vorstand der Bürgergemeinschaft Feudenheim e.V. wünscht allen eine frohe und friedliche Weihnacht sowie ein erfolgreiches und gesundes neues Jahr 2019

BUND DER SELBSTÄNDIGEN
Gewerbeverein Feudenheim e.V.
Der BDS-Feudenheim wünscht im Namen aller Mitglieder seinen Kunden, Freunden und Bekannten schöne und besinnliche Festtage sowie ein gutes und erfolgreiches neues Jahr.

## „Ganz normale Weihnachten“

### Weihnachtsfeier bei den Feudenheimer LandFrauen

**FEUDENHEIM.** Die Weihnachtsfeier der LandFrauen Feudenheim fand zum zweiten Mal in den Räumen des DJB Steuben statt. Und auch in diesem Jahr waren die runden Tische sehr schön, stimmungsvoll dekoriert. Zur Einstimmung auf diesen vorweihnachtlichen Abend sang das Duo „Einfach wir“ bekannte deutsche und englische Weihnachtslieder. Danach las Susanne Spatz das Gedicht „Vom Tännlein aus dem Walde“ vor.

Dann kam der Höhepunkt des Abends, das von Tanja Strohmer einstudierte Theaterstück „Ganz normale Weihnachten“. Wie immer bekommt die Mutter (gespielt von Tanja Strohmer) die meiste Arbeit auferlegt, weil sie ja das immer macht und so gut kann. Ein Theaterstück zum Schmunzeln; und vor allem erfreuten die gut aufgelegten „Schauspieler“, die haargenau in die Rolle passten, das Publikum. Zwischendurch wurde zu Tisch gebeten und das Duo „Einfach wir“ sang seine wunderschönen, harmonischen Lieder, was mit einem Riesenapplaus von den LandFrauen und Landmännern honoriert wurde.

Die Verabschiedung machte Beate Stroh; sie bedankte sich bei allen Teilnehmern für die gelungene Weihnachtsfeier, und ganz zum Schluss kam noch der Nikolaus und ein Engel, die Weihnachtsgeschenke an die Mitglieder (eine umweltfreundliche Jutetasche mit LandFrauenlogo) verteilten. Danach gab es noch ein gemütliches Beisammensein mit Gesang. So festlich auf die Vorweihnachtszeit eingestimmt traten die LandFrauen und Landmänner ihren Heimweg an. *zg*

**Alle Feudenheimer LandFrauen bekamen vom Nikolaus eine umweltfreundliche Jutetasche mit LandFrauenlogo geschenkt. Foto: zg**

## „Mannheimer Originale brauchen ein Zuhause“

**MANNHEIM.** Mit dieser Initiative will der Verein Stadtbild auf die vielen denkmalgeschützten originalen Bauteile aufmerksam machen, die derzeit an den unterschiedlichsten Orten der Stadt lagern. Eine angemessene Unterbringung, eine katalogisierte Bestandsaufnahme und die Möglichkeit, die Kunstschätze der Öffentlichkeit zugänglich zu machen, ist seit vielen Jahren das Anliegen aufmerksamer Bürgerinnen und Bürger.

„Die Objekte, Zeugnisse unserer Stadtgeschichte – sind überwiegend in einem beklagenswerten Zustand und der Verwitterung und dem Verfall preisgegeben“, so die Vorsitzende Helen Heberer. „Wir haben uns deshalb im Sommer mit dem Fotografen Jean-Luc Lasnier auf den Weg gemacht um die Schätze zu fotografieren und deren Provenienz zu bestimmen“. Herausgekommen ist ein schön gestalteter Kalender, der die Betrachter mitnimmt auf eine Spurensuche nach den noch erhaltenen Originalen alter Baukultur unserer Stadt. Der Verein hat damit den Auftrag, den die Stadtverwaltung schon seit vielen Jahren vom Gemeinderat erhielt, selbst in die Hand genommen. Da finden sich verloren geglaubte Jugendstil-Türgewände des Alten Kaufhauses, der Flügelfuß des römischen Handelsgottes Merkur genauso wie die kapitolinische Wölfin, die ehemals vor der Kinderklinik stand, und leise vor sich hin rostende Jugendstil-Lampen der Wasserturm-Anlage. Die Säulen der Schlosswachhäuschen wurden ebenso entdeckt, wie das Engelsportal eines 1708 erbauten Hauses in unserer Stadt. Eine abenteuerliche Entdeckungsreise, die die Kalenderblätter erahnen lassen.

Unter der redaktionellen Bearbeitung von Volker Keller, Bernd Hahner und Helen Heberer will der Verein mit den Fotos der Frage nachgehen, welche Schätze an verschiedenen Orten verwahrt werden. Sein Anliegen ist die Zusammenführung und sachgemäße Lagerung dieser Bauteile und Zierelemente. In einem Lapidarium sollen sie erhalten und der Öffentlichkeit zugänglich gemacht werden. Der Kalender ist ab sofort für 20 Euro bei der Buchhandlung Waldkirch in Mannheim-Feudenheim erhältlich oder kann über die E-Mail des Vereins info@stadtbild-mannheim.de bestellt werden. Auch am Infostand des Vereins Stadtbild beim Neujahrsempfang der Stadt Mannheim am 6. Januar ist der Erwerb möglich. *zg/red*

## KOMPAKT

### Fischessen beim AFV Feudenheim

**FEUDENHEIM.** Der AFV Möwe veranstaltet von Januar bis November jeden letzten Freitag im Monat ab 15.30 Uhr am Vereinsheim in Mannheim-Feudenheim, Lauffener Str. 64, sein Fischessen. Nächster Termin ist Freitag, 25. Januar 2019, ab 15.30 Uhr. Des Weiteren vermietet der AFV Möwe auch sein Vereinsheim zu Familien- oder Firmenfeiern. Ansprechpartner ist der 1. Vorsitzende Roland Hütter, 06203 15396, E-Mail: AFV-Moewe@t-online.de. *zg*

### Stadt investiert in Carl-Benz-Stadion

**MANNHEIM.** Rund 2,4 Millionen Euro werden auf mehrheitlichen Gemeinderatsbeschluss für Modernisierungsmaßnahmen am Carl-Benz-Stadion bereitgestellt. Neben der Installation einer neuen, modernen Videoüberwachungsanlage für 560.000 Euro werden knapp 1,4 Millionen Euro für die Sanierung des Rasenspielfeldes inklusive Vorbereitung für eine Rasenheizung, 160.000 Euro für die Erneuerung der Flutlichtanlage sowie 280.000 Euro für die Beschallungsanlage aus dem Errichtungsjahr 1994 investiert. Die Stadt ist Eigentümerin des Stadions und sieht sich laut Sportbürgermeister Lothar Quast in der Pflicht, dem SV Waldhof als ihrem Pächter einen ordnungsgemäßen Betrieb zu ermöglichen. Aus Sicherheitsaspekten, aber auch mit Blick auf den im Sommer möglichen Aufstieg des SV Waldhof in die dritte Liga. Die Ausführung der Arbeiten erfolgt laut Stadtverwaltung in Abstimmung mit dem SV Waldhof in der spielfreien Zeit 2019. Voraussichtliche Bauzeit wird Ende Mai bis Mitte August 2019 sein. *red*

# „Ein Lied kann eine Brücke sein“

## Dietrich Edinger feiert 50-jähriges Chorleiterjubiläum

Im ausverkauften Musensaal begeisterten die Chöre von Dietrich Edinger das Publikum. Foto: Warlich-Zink

**MANNHEIM.** Nach gut einem Jahr der Vorbereitung in den jeweiligen Singstunden und mehreren gemeinsamen Chorproben gaben die von Dietrich Edinger geleiteten Chöre am dritten Adventssonntag ein großes Konzert im Musensaal des Rosengartens. Anlass der Chorgala war das 50-jährige Dirigentenjubiläum Edingers sowie dessen 20-jährige Tätigkeit bei der Chorvereinigung Käfertal. Die Chorgemeinschaft Edinger hatte für den besonderen Anlass ein neues Repertoire wie „Ein Lied kann eine Brücke sein“ einstudiert, zugleich das Motto der Chorgala selbst. Ausführende waren neben der Chorgemeinschaft – bestehend aus den Männerchören Chorvereinigung Käfertal, Frohsinn Friedrichsfeld, Sängerbund Seckenheim und Liederhalle Mannheim – die von ihm gegründeten Chöre Vocalensemble und Konzertchor Lobdengau sowie der Feuerwehrchor der Stadt Ladenburg. Als Gäste traten auf das 1. Weinheimer Mandolinenorchester sowie als großartiger Bariton-Solist Heiner Bernhard, ehemaliger OB der Stadt Weinheim.

Für seine Verdienste um die Chormusik heftete Jürgen Zink, Vorsitzender des Chorverbands Mannheim und zugleich Moderator, Edinger die goldene Ehrennadel des Deutschen Chorverbands an Revers. Den Beifall des begeisterten Publikums im ausverkauften Saal gab es obendrauf. „Wir sagen danke für 50 Jahre Laienchorgesang auf höchstem Niveau“, so Zink. Was genau das bedeutet, hörte das Auditorium bei Darbietungen wie „Annie Laurie“ oder „Benia Calastoria“, dargeboten von den Männerchören. Nach der Pause begeisterte der bundesweit einzige Feuerwehrchor, unterstützt von Solistin Jeanette Friedrich, mit „Oh Herr welch ein Abend“. Schwungvoll traten dann Vocalensemble und Konzertchor mit bekannten Titeln wie „Für alle“ auf. Die Männerchöre stimmten unter anderem „Halleluja, sing ein Lied“ mit Orchester und den Solisten Zink/Friedrich an. Zum Schluss stimmten alle Chöre „Amazing Grace“ an. Das Publikum forderte Zugaben und wurde bei „Die Antwort weiß ganz allein der Wind“ und „Dann wird die Welt zum Klang“ Teil derselben, sang kraftvoll mit und schwenkte begeistert die zuvor verteilten farbigen Leuchtstäbe. *pbw*

curata PFLEGEEINRICHTUNGEN
gemeinsam besser
Unsere Bewohnerinnen und Bewohner stehen im Mittelpunkt
Wir bieten:
- Vollstationäre Pflege, Kurzzeit- und Verhinderungspflege
- Spezielle Angebote für demenziell erkrankte Menschen
- Familiäre Atmosphäre
- Fester Mitarbeiterstamm
- Tradition seit über 50 Jahren
- Sehr gute Qualität (MDK-Benotung: 1,2)

Johannes Heininger
Einrichtungsleitung
Curata-Seniorenwohnzentrum Albert-Schweitzer, Mannheim GmbH
Viehhofstr. 25-27 · 68165 Mannheim · T: 0621 44504-421 · www.curata.de

BESTATTUNGSHAUS ZELLER
Wir bedanken uns für das entgegengebrachte Vertrauen und wünschen Ihnen und Ihren Familien ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein gesundes neues Jahr!
Mannheim • Waldstraße/Ecke Waldpforte

# Mehr Plätze: Ausbau der Kinderbetreuung schreitet voran

## Jugendhilfeausschuss beschließt Ausweitung von Kindertagespflege und von Kitas

**MANNHEIM.** Der Bedarf an Betreuungsplätzen im vorschulischen Bereich steigt zunehmend. Daher investiert die Stadt Mannheim intensiv in den Ausbau ihrer Kita-Plätze. Bereits in den Etatberatungen hatte der Gemeinderat Mittel in Höhe von 30 Millionen Euro für den Erhalt der bestehenden Plätze und die Neuschaffung von 210 Krippen- und 550 Kindergartenplätzen in Ganztagesbetreuung bis zum Jahr 2021 bewilligt. „Mit dem Gesamtkonzept zur Ausbauplanung für Kindertagesstätten sollen für möglichst viele Eltern adäquate Betreuungsangebote bereitgestellt und somit ein ausgeglichenes Tagesbetreuungsangebot über das gesamte Stadtgebiet sichergestellt werden“, erläutert Bürgermeisterin Dr. Ulrike Freundlieb.

Die Kindertagespflege ist neben den Angeboten in Krippen und Kindergärten eine der drei Säulen der vorschulischen Kinderbetreuungsangebote. Im Bereich der unter dreijährigen Kinder macht die Kindertagespflege mit derzeit etwa 700 angebotenen Plätzen gut 25 Prozent des gesamten Angebotes in diesem Altersegment aus. „Die Kindertagespflege ist in Mannheim somit ein integrierter Bestandteil der Betreuungsangebote und für uns ein ganz wichtiges Angebot in der vorschulischen Kinderbetreuung. Dies nicht nur, weil der Gesetzgeber diese Form der Betreuung der der Krippe gleichsetzt, sondern insbesondere, da es in der Kindertagespflege gelingt, familienähnliche Strukturen im Hinblick auf ein unterschiedliches Alter der „Geschwisterkinder“ abzubilden. Darüber hinaus ist diese Betreuungsform in der Lage, auf individuelle Zeitwünsche der Eltern flexibler einzugehen, so dass eine bessere Vereinbarkeit von Familie und Beruf gegeben ist“, erläutert die Bildungs- und Familienbürgermeisterin die Vorzüge dieser Betreuungsform. „Die Eltern schätzen das Angebot. Die elterliche Zufriedenheit spiegelt sich in der Nachfrage, der Belegung von Betreuungsplätzen sowie in positiven Rückmeldungen wider“, so Dr. Freundlieb. Im Unterschied zur Betreuung in Kindertagesstätten, in denen die Kinder in Gruppenform betreut werden, werden die Kinder in der Kindertagespflege von einer geeigneten und qualifizierten Tagespflegeperson in ihrem Haushalt oder in anderen geeigneten Räumen betreut. In Anbetracht der stadtweit hohen Nachfrage nach Betreuungsplätzen und der weiter steigenden Geburtenzahlen ist ein rascher Ausbau aller Betreuungsformen zwingend erforderlich. Das bedeutet neben dem im Haushalt verorteten Ausbauprogramm für Krippen und Kindergärten auch den Ausbau der Kindertagespflegeplätze. Diese können meist flexibler und zeitnäher als Kita-Plätze eingerichtet werden. Daher soll der Anteil der Kindertagespflege von derzeit rund 25 auf 30 Prozent ausgeweitet werden. *red/and*

Wir haben auch Notdienst über die Feiertage

Wir wünschen all unseren Kunden frohe Festtage und ein glückliches Neues Jahr.
Ihr Team von Hack Rohrreinigung

HR Hack Rohrreinigung GmbH

- Rohrreinigung
- Wartungsarbeiten
- Abwasserberatung
- Ortung der Leitung
- Dachrinnenreinigung
- Kanalreparatur

Maudacher Straße 172
67065 Ludwigshafen
Telefon 0621 - 55 10 33
Telefax 0621 - 55 47 43
Mobil 0151 - 14 74 54 30
info@hack-rohrreinigung.de
www.hack-rohrreinigung.de

# Vom „Holzkistl“ zum „Schatzkistl“

## Kultureinrichtung feiert 20-jähriges Bestehen

Ein Schmuckstück der Mannheimer Kulturlandschaft feiert 20. Geburtstag. Foto: zg/Schatzkistl

**SCHWETZINGERSTADT.** Am 11. Dezember 1998 erblickte das „Schatzkistl“ das Licht der Welt. Bereits zwei Jahre zuvor hatte Peter Baltruschat mit der Gründung des „KulturNetz Mannheim Rhein-Neckar“ den Grundstein für eine Reihe herausragender kultureller Projekte gelegt. Bei einem Treffen mit dem damaligen Direktor des Hotels Steigenberger Mannheimer Hof entstand dann die Idee, der verwaisten Bar des Hotels neues Leben einzuhauchen. Brüchiges Holz verwandelte sich mit viel Einsatz in ein besonderes Kleinod, und das noch junge KulturNetz fand ein kleines, aber hochfeines und zudem ganzjährig bespielbares Theater. In der ersten Spielzeit öffnete sich bereits 71 Mal der Vorhang. Aus dem Hotel Steigenberger Mannheimer Hof ist mittlerweile das Leonardo Royal Hotel Mannheim geworden. Das Schatzkistl ist geblieben und bietet mittlerweile pro Spielzeit 180 Kleinkunstaufführungen. Viele Künstler sind seit der ersten Stunde dabei und stehen auch heute noch regelmäßig auf der Kellertheater-Bühne. Auch Schatzkistl-Eigenproduktionen wie „Alla gut! Verliebt ins Quadrat“, „Nierentisch & Caprifischer“ oder „Dinner for One … wie alles begann“ begeistern die Besucher im stilvoll-behaglichen Ambiente. Erst vor kurzem wurde eine neue Kindertheater-Reihe auch für die jüngsten Besucher aufgenommen, um die Mannheimer Kulturlandschaft zu bereichern. Der Erfolg war so nicht unbedingt absehbar. Denn aus betriebswirtschaftlicher Sicht wurden der Kleinkunstbühne mit ihren gerade einmal 99 Sitzplätzen von Anfang an sehr geringe Überlebenschancen eingeräumt. „Nur dank treuer Zuschauer, einem verlässlichen Team, außergewöhnlicher Künstler und der kontinuierlichen Förderung der Sponsoringpartner MVV Energie AG, Privatbrauerei Eichbaum GmbH&Co. KG, Heinrich-Vetter-Stiftung, Förderkreis KulturNetz Mannheim Rhein-Neckar und der Stadt Mannheim war es möglich, den Spielbetrieb zu stabilisieren und zu etablieren“, erklärte Baltruschat. So hat man es in zwei Jahrzehnten auf über 3.000 Veranstaltungen und fast eine Viertelmillion Zuschauer bringen können. *red/pbw*

ⓘ **www.schatzkistl.de**

Wir wünschen Ihnen frohe Festtage sowie ein glückliches und erfolgreiches neues Jahr!

Denken Sie bitte an Ihren Arzneivorrat über die Feiertage. Wir haben an Heilig Abend bis 13.00 Uhr für Sie geöffnet

APOTHEKE Beyer
Gute Gesundheit. Gute Preise. Inh. Eva Wolfmüller e.K.
Hauptstraße 81-83
68259 Mannheim-Feudenheim
Tel.: 0621 / 79 33 44
info@apotheke-beyer.de
www.apotheke-beyer.de

DAUERHAFT SCHMERZFREI IST MÖGLICH
für Körper und Seele, ohne Medikamente oder OP
und auf natürliche Art und Weise - öfter, als Sie denken

Das gilt nicht nur für physische Schmerzen wie Arthrose oder Bandscheibenvorfall, sondern auch für seelische wie Ängste, Traumata und fast alles, was uns das Leben schwer macht.

Wir wünschen Ihnen ein besinnliches Weihnachtsfest und einen guten Start ins neue Jahr.

Die Praxis ist zwischen den Jahren geschlossen, ab dem 2. Januar 2019 sind wir wieder für Sie da.

Naturheilpraxis Martin Reisenbüchler
Gotenstraße 13 • 68259 Mannheim
Tel. 0621/1661 3433
info@schmerzfrei-mannheim.com
www.schmerzfrei-mannheim.com

Jetzt schon vormerken: GESUNDHEITSMESSE MANNHEIM in Feudenheim am 9. + 10.2.2019

Führender Hersteller von Energiesparprodukten sucht w/m im Raum Mannheim-Heidelberg:

BEDARFSERMITTLER
FACHBERATER
BEZIRKSLEITER

INFO: 0621-8544440

# CDU Wallstadt/Vogelstang für Neubau einer Multifunktionshalle

## Mitgliederversammlung mit Erstem Bürgermeister Christian Specht

**WALLSTADT.** Ein Jahr nach der Fusion der CDU-Ortsverbände Wallstadt und Vogelstang konnte der Vorsitzende Stadtrat Bernd Kupfer zufrieden ein erstes Resümee ziehen: „Die Partei sichtbarer und wahrnehmbarer zu machen war ein Ziel, und das ist uns ganz gut gelungen“, sagte er. „Alleine in 2018 sind mehr als 40 Termine für beide Stadtteile angefallen, das ist für eine ehrenamtliche Tätigkeit schon ein enormes Pensum“, bedankt sich der Erste Vorsitzende bei den CDU-Bezirksbeiräten und Vorständen aus beiden Stadtteilen: Volker Kögel, Gabriele Reisigel, Horst Dieter Friedrich, Andreas Wüst, Martin Dubbert, Bernd Konetschny, Rüdiger Löb und Wolfgang Wernet, die neben den Bezirksbeiratssitzungen auch viele weitere Termine wahrgenommen haben.

Das politische Hauptthema in Wallstadt ist die Weiterentwicklung der Halle der katholischen Kirchengemeinde und der damit verbundene zentrale Treffpunkt der Wallstadter Vereine. „Wir von der CDU halten eine Kultur- und Sporthalle für die Bürgerschaft und die Vereine für unverzichtbar und priorisieren einen Neubau einer Multifunktionshalle auf dem Festplatzgelände“, stellt Stadtrat Bernd Kupfer klar heraus. „Denn ausreichende Freiflächen, die unmittelbare Nähe zu den Sportvereinen und die öffentliche Verkehrsanbindung sprechen klar für diesen Standort.“

„Der wesentliche Vorteil einer Multifunktionshalle besteht darin, nicht nur reine Sportveranstaltungen, sondern auch Kultur- und Event-Veranstaltungen mit Bühnenprogramm durchführen zu können“, erklärt Bernd Kupfer. „Und das möglicherweise auch unter Einbeziehung von Vereinen aus der Vogelstang, was zu einer größtmöglichen Auslastung und Wirtschaftlichkeit der Halle führen könnte.“

Der Erste Bürgermeister der Stadt Mannheim Christian Specht war an diesem Abend mit eingeladen, um über die finanz- und haushaltspolitischen Themen zu berichten. Die Stadt verfüge derzeit über ausreichende Steuereinnahmen und einen soliden Haushalt, was für die Realisierung der Vielzahl an Projekten in Mannheim Hoffnung mache. Voraussetzung dafür seien allerdings die weiter anhaltende gute Konjunktur der Wirtschaft und die damit verbundenen Steuererlöse.

Auch das Freigelände und Gebäude der Freiwilligen Feuerwehr wurden aufgrund des baulichen Zustandes und der bestehenden Enge diskutiert. Die CDU Wallstadt/Vogelstang sieht auch hier keine dauerhafte Weiterführung an diesem Standort. „Davon konnten wir uns ein Bild über die momentanen Zustände am Gebäude der Feuerwehr machen, als wir zum Stadtteilrundgang eingeladen hatten“, fährt Bernd Kupfer fort. „ Denn um die beiden großen Sanierungsfälle in Wallstadt zu beheben, wäre eine große Neubaulösung auf dem Festplatzgelände das Sinnvollste. Neben einer Multifunktionshalle könnte gleichzeitig auch ein geeignetes Gebäude für die Freiwillige Feuerwehr mit errichtet werden.“

„Auch die unmittelbare Nähe zu den beiden Sportvereinen SpVgg Wallstadt und SSV Vogelstang könnte zusätzliche Fördermittel aus dem Topf des Landessportbundes ermöglichen“, zeigt sich Bernd Kupfer zuversichtlich.

*red/and*

**Erster Bürgermeister Christian Specht und Stadtrat Bernd Kupfer, Vorsitzender CDU Wallstadt/Vogelstang** **Foto: zg**

Homes & Neighbourhoods

Wohnen an der Wachenheimer Straße

Hier im Mannheimer Stadtteil Käfertal-Süd entstehen moderne Eigentumswohnungen. In wenigen Gehminuten können Sie all Ihre Einkäufe erledigen oder mit der Familie einen kleinen Ausflug ins Grüne starten.

Beratung im Infobüro vor Ort
Fr von 15–17 Uhr und So von 14–16 Uhr
Wachenheimer Straße 10 in 68309 Mannheim

bonava.de/kaefertal

BONAVA

# Noch muss das System dazulernen

## Algorithmenbasierte Videoüberwachung am Bahnhofsvorplatz in Betrieb

**MANNHEIM.** In der Quadratestadt sind die ersten Kameras für die sogenannte „intelligente“ Videoüberwachung eingeschaltet worden. Land, Stadt und Polizei versprechen sich viel von der neuen Technik. Wenngleich das System nun im Echtbetrieb noch viel dazulernen muss, um exakt die Bewegungsabläufe zu erkennen, die auf Straftaten im Bereich der Straßenkriminalität hindeuten.

Treten, Rennen, Schlagen, Festhalten, Hinfallen – es sind Bewegungsmuster wie diese, die der vom Fraunhofer-Institut entwickelte Basissoftware unter Laborbedingungen antrainiert wurden. Um die künstliche Intelligenz überhaupt im öffentlichen Raum einsetzen zu können, musste in Baden-Württemberg durch Änderung der Polizeiverordnung zunächst die gesetzliche Grundlage für die automatische Bildauswertung geschaffen werden. „Es geht dabei nicht um Gesichtserkennung“, betonte der stellvertretende Ministerpräsident und Innenminister Thomas Strobl, der persönlich nach Mannheim gekommen war, um das System offiziell in Betrieb zu nehmen. „Nach allem, was wir recherchieren konnten, sind wir mit dieser digitalen Technik im Zusammenhang mit innerer Sicherheit europaweit Vorreiter“, erklärte er.

Die neue Videoüberwachung wird bereits auf dem Bahnhofsvorplatz eingesetzt. Paradeplatz und Alter Messplatz in der Neckarstadt werden demnächst folgen. Im Bereich Breite Straße/Marktplatz sollen die Kameras im ersten Halbjahr 2019 eingeschaltet werden. Vorerst ausgespart werden soll der Plankenkopf am Wasserturm, da dort aktuell kein Schwerpunkt in Sachen Straßenkriminalität verzeichnet wird. Im Endausbau sollen 76 Kameras im Einsatz sein. Die gespeicherten Daten werden nach 72 Stunden gelöscht. Schon einmal hat Mannheim in den Jahren 2001 bis 2007 gute Erfahrungen mit Kameraüberwachung gemacht, um Straßenkriminalität zu bekämpfen. So gute, dass die ursprünglichen Kriminalitätsschwerpunkte um fast 75 Prozent reduziert werden konnten, somit keine mehr darstellten und die konventionellen Kameras von Gesetzes wegen abgeschaltet werden mussten. „Seit 2014 beobachten wir nun wieder eine stetige Zunahme der Delikte“, so Polizeipräsident Thomas Köber. Das habe zu der Überlegung geführt, inwieweit künstliche Intelligenz die Polizei dabei unterstützen könne, Straßenkriminalität an ausgewählten Brennpunkten effektiv zu bekämpfen. Nun kommt eine solche Kamerasoftware zum Einsatz. Sie wertet anhand der ihr eingespeisten Vorgaben automatisch die aufgenommenen Bilder aus und meldet Auffälligkeiten ins Lagezentrum der Polizei. „Dort muss der Beamte draufschauen, und auch nur er entscheidet, ob und welche Maßnahmen unverzüglich einzuleiten sind“, beschrieb Köber den Ablauf. Dieses Draufschauen sei wichtig, da das System aktuell zwar „Rennen“ erkenne, nicht jedoch, ob jemand gerade mit einer geklauten Handtasche auf der Flucht sei oder ganz harmlos auf dem schnellsten Weg die nächste Straßenbahn erreichen wolle. Genau diese Erfahrungen aus dem Echtbetrieb sollen dazu dienen, die Algorithmen weiterzuentwickeln, damit die Software Wichtiges von Unwichtigem trennen kann.

„Wir wollen kein Fahndungssystem aufbauen, sondern eines, das Gefahr erkennt“, unterstrich Köber den präventiven Ansatz. Mannheims Erster Bürgermeister Christian Specht ordnete die neue Videoüberwachung in das Gesamt-Sicherheitskonzept der Stadt ein, das Straftaten verhindern und einen Beitrag zur Steigerung des subjektiven Sicherheitsgefühls leisten soll. „Es ist neben dem Sicherheitscontainer am Paradeplatz oder kontinuierlichen Sicherheitsbefragungen einer von insgesamt 16 Bausteinen“, sagte er und betonte zugleich, dass die Kamera nicht den Beamten auf der Straße ersetzen solle. Diejenigen Kollegen, die die Bildschirme im Lagenzentrum im Blick hätten, kämen allesamt aus dem Innendienst. „Am Ende wünschen wir uns ein diskretes System, das zuverlässig einen Übergriff identifizieren kann“, so Specht. Wenn das gelinge, dann könne bei der Videoüberwachung auch allgemein über das Thema der Verpixelung der Bilder diskutiert werden. „Denn dann ist nicht mehr das Gesicht, sondern das Verhaltensmuster entscheidend“, erklärte Markus Müller vom Fraunhofer-Institut.

*pbw*

**Innenminister Thomas Strobl (rechts) im Führungs- und Lagezentrum im Mannheimer Polizeipräsidium.** **Foto: Stadt Mannheim**

# und ein frohes Neues!

# Jahresrückblick 2018

Dass mit dem Ertüchtigung des zweiten Gleises der östlichen Riedbahn künftig nicht nur die S-Bahn, sondern auch ein Vielfaches an Güterverkehr durch Mannheim rauschen wird, beschäftigt die Anwohner in Neuostheim und Neuhermsheim. Sie fordern optimalen Lärmschutz sowie die Prüfung von Alternativen für eine Güterzugumfahrung. Foto: Sohn-Fritsch

Nach dreijähriger Bauzeit eröffnet am 1. Juni mit einem halben Jahr Verspätung die Mannheimer Kunsthalle am Wasserturm. Bereits am ersten Abend schauen sich 7.500 Interessierte den aktuell größten Neubau eines Kunstmuseums in Deutschland an. Für den Neubau wurde der 1983 eröffnete Mitzlaff-Bau abgerissen, der bauliche und technische Mängel hatte. Foto: Kranczoch

Der Gemeinderat trifft die Grundsatzentscheidung zur Generalsanierung des Mannheimer Nationaltheaters. Im Foyer des Hauses zeigt die Ausstellung „Große Oper – viel Theater?“ anhand von Beispielen, wie andere Städte ihre Bühnenbauten saniert haben, ergänzt um einen speziellen Mannheimer Teil. Foto: Warlich-Zink

Die Entscheidung im Architekturwettbewerb zum neuen Grünen Erlebniszentrum im Luisenpark ist gefallen. Ab 2019 bis 2025 soll der Bereich rund um die Vogelvoliere am Ufer des Kutzerweihers bis hin zum Freizeithaus umgestaltet werden. Der Siegerentwurf überzeugte die Jury mit seiner zurückgenommenen Architektur ebenso wie aufgrund seiner Funktionalität, Wirtschaftlichkeit und der Einbindung der Betriebsabläufe. Foto: Warlich-Zink

Im ersten Teil der Carolus Vocke-Ausstellung zeigt der Verein für Ortsgeschichte neben einer Dokumentation der Arbeiten am Mannheimer Schloss zahlreiche Karikaturen des Künstlers, der viele Jahre und bis zu seinem Tod in Feudenheim lebte. Anfang März 2019 wird Teil zwei mit Wandgemälden in Kirchen, Porträts, Landschaftsbildern und Stillleben in der Kulturkirche Epiphanias ausgestellt. Foto: Warlich-Zink

Im Herzen ist sie Feudenheimerin, auch wenn sie während der Fasnachtskampagne andere Farben trug: Mit Miriam I. wurde ein echtes Feudenheimer Mädel Mannheimer Stadtprinzessin. Ihre karnevalistischen Wurzeln hat sie in der Narrebloos. Foto: Warlich-Zink

Ein zentraler Grünhof auf Spinelli wurde von der Stadt als „alternativlos“ gesehen. Eine neu gegründete Bürgerinitiative kämpft gegen Feinstaub, Lärm und Verkehrsbelastung, die dieser geplante Grünhof mit sich bringt. Foto: Warlich-Zink

Sport und Kultur sind mit wachsender Raumnot konfrontiert. Bezirksbeirat, Bürger, Vereine und Institutionen sowie Mitglieder des Gemeinderates sind sich einig: Wallstadt braucht eine neue Gemeinschaftshalle für das Vereins- und Gesellschaftsleben im Stadtteil. Die DJK-Halle soll in absehbarer Zeit abgerissen werden. Foto: Sohn-Fritsch

Neuer Termin, neues Konzept, aber gleicher Erfolg: Die Wallstadter Kerwe findet jetzt vor den Schulferien statt. Alle Vereine zogen wieder an einem Strang, um Bier, Worscht und Woi an die Leute zu bringen. Nur mit dem „public viewing“ hat es nicht geklappt. Foto: Warlich-Zink

HEFLOTT
Heizung·Lüftung·Sanitär
www.heflott.de
Wattstr. 37 • 68199 Mannheim
Tel. 0621 - 84 55 88 70
Fax 0621 - 84 55 88 77
Unseren Kunden und Geschäftspartnern wünschen wir ein frohes Weihnachtsfest und ein zufriedenes neues Jahr.

K.Schüßler
Schornsteinfeger | Energieberater | Brandschutz | Umweltschutz
Schornsteinfegermeisterbetrieb
Wingertsbuckel 14 | 68259 Mannheim-Feudenheim
Tel.: 0621 - 454 705 10 | Fax: 0621 - 454 705 20 | Mobil: 0151 | 53558239
www.schuessler-schornsteinfeger.de | schuessler-schornsteinfeger@online.de

Geschenke in letzter Minute
Heilig Abend bis 13.00 Uhr für Sie geöffnet
Wir danken für 35 Jahre Treue und wünschen ein Frohes Fest.
JACOB UHRMACHERMEISTER JUWELIER
Hauptstraße 50 Telefon 06 21 79 00 959
68259 Mannheim-Feudenheim Telefax 06 21 79 56 01
E-Mail: jj@juwelier-jacob.de · www.juwelier-jacob.de

Müfides Boutique Atelier
Mosbacher Straße 30
Mannheim-Wallstadt
Tel: 0621 97666884
Ich danke allen Kunden für die Treue und das mir entgegengebrachte Vertrauen.
Frohe Weihnachten und ein glückliches, gesundes neues Jahr 2019
Instagram = mfdechange | Facebook = muefide

# Lebkuchenwerkstatt bringt leckere Ergebnisse

## Sozialtag führt junges Projektteam ins Seniorenwohnzentrum

**SCHWETZINGERSTADT.** Johannes Heininger hat gar nicht lange überlegt, als ihn die Mailanfrage von Katrin Armbruster erreichte, ob er Interesse daran hätte, dass ein Projektteam von PricewaterhouseCoopers gemeinsam mit den Bewohnern des Curata Seniorenwohnzentrums Lebkuchenhäuser bauen würde.

„Ich habe nach Rücksprache mit den Mitarbeitern der Sozialen Betreuung ganz schnell mit Ja geantwortet, weil diese sofort von der Idee begeistert waren", erzählt der Einrichtungsleiter, während ein paar Räume weiter in der Lebkuchenwerkstatt gearbeitet wird. „Bausätze, Süßigkeiten zur Verzierung haben wir ebenso mitgebracht wie Glühwein, Punsch und Stollen", so Daniela Hammer. Sie leitet das PwC-Projektteam, dessen aus ganz Deutschland kommende Mitglieder aktuell in Mannheim tätig sind. „Alle wollten außerhalb ihrer berufliche Tätigkeit etwas gemeinsam und für andere tun. So ist die Idee für einen Sozialtag entstanden", erzählt Armbruster, die den Sozialttag koordiniert und den Ablauf mit dem Seniorenwohnzentrum abgestimmt hat.

Schnell standen die ersten Lebkuchenhäuser und wurden anschließend gemeinsam verziert. Foto: Warlich-Zink

Eine Handvoll Einrichtungen seien im Vorfeld angeschrieben worden. „Doch Herr Heininger hat so schnell reagiert, dass wir nach dem Motto ‚Wer zuerst kommt, mahlt zuerst' verfahren sind", ergänzt Hammer. Schnell seien Alt und Jung über die gemeinsame Aktivität miteinander ins Gespräch gekommen, berichten die PwC-Akteure. „Ein Herr wusste sofort, was zu tun ist und wie der Bausatz funktioniert", erzählen sie. Schnell sei das erste Haus fix und fertig dagestanden. Auch diejenigen, die nicht mehr über die Fingerfertigkeit verfügen, um aktiv mitzubauen, waren schnell eingebunden, indem sie die Dekoideen für die Lebkuchenhäuser beisteuerten. *pbw*

# Museumsschiff bald auf dem Trockenen?

## Statt Werftaufenthalt zunächst erst eine Standortprüfung

**MANNHEIM.** Liegt das Museumsschiff des Technoseums nach seiner Generalsanierung künftig dauerhaft an Land in der Nähe des Marchivums? Fakt ist: Der historische Schaufelraddampfer aus dem Jahr 1929 muss turnusgemäß zum TÜV. Die Kosten für die Generalüberholung auf der Werft und für die neue Liegegenehmigung wie bisher unterhalb der Kurpfalzbrücke beziffert das Technoseum auf weit über zwei Millionen Euro. Mittlerweile hat der Stiftungsrat des Technoseums beschlossen, den für Frühjahr geplanten Revisions-Aufenthalt auf der Werft auszusetzen und stattdessen alternativ zum bisherigen Liegeplatz eine „trockene" Variante in der Nähe des Marchivums zu prüfen. Diese sieht vor, das Museumsschiff am rechten Neckarufer an Land zu ziehen und auf Fundamenten permanent zu sichern. Der Vorteil: Durch die Verlagerung an Land ließen sich langfristig die hohen Instandhaltungskosten senken, die die Lage im Wasser mit sich bringt. Das Prüfungsverfahren soll gemeinsam mit der Stadt Mannheim und dem Land Baden-Württemberg durchgeführt werden. Ein aufwendiger Prozess mit vielen Einzelfragen, daher rechnet Museumsdirektor Hartwig Lüdtke in sechs, vielleicht auch erst neun Monaten mit einer endgültigen Entscheidung, wo der Raddampfer künftig vor Anker gehen wird. „Wir sind uns der Bedeutung des Museumsschiffes als technisches Kulturdenkmal bewusst und tun deshalb alles, es zu erhalten und der Öffentlichkeit weiterhin zugänglich zu machen", erklärt er und entspricht damit auch den Erwartungen der Vereine Industriekultur Rhein-Neckar und Stadtbild Mannheim. „Der Raddampfer ist in seiner Art einmalig und gehört zum Stadtbild", haben diese in einer gemeinsamen Pressemitteilung verlauten lassen und zugleich ein neues Ausstellungskonzept für das unter Denkmalschutz stehende Schiff vorgeschlagen. Wohl wissend, dass zunächst einmal die Frage des Liegeplatzes in trockenen Tüchern sein muss. „Ein solches Schiff an Land zu ziehen ist ein technisch kompliziertes, langwieriges Verfahren", weiß auch Barbara Waldkirch. Das Beiratsmitglied im Verein Stadtbild Mannheim wünscht sich einen offenen Denkprozess über das künftige Ausstellungskonzept, das Mannheims „schiffige Vergangenheit" ebenso würdigen sollte wie die heutige Bedeutung des Mannheimer Hafens als Wirtschaftsfaktor. *pbw*

# Weihnachtsmarkt trotz schlechten Wetters gut besucht

## Zum 18. Mal erfreut die Budenstadt am Gerd-Dehof-Platz die Besucher

**NEUHERMSHEIM.** Der liebe Petrus meinte es in diesem Jahr nicht wirklich gut mit den Organisatoren des nunmehr 18. Neuhermsheimer Weihnachtsmarktes. Denn der Himmel öffnete an jenem zweiten Samstag im Advent unaufhörlich seine Schleusen und schickte Regen auf die Erde. Doch die treuen Besucher dieses ehrenamtlich organisierten Marktes hielt das dennoch nicht ab, in großer Zahl auf den Gerd-Dehof-Platz zu kommen. Los ging es bereits am Vormittag; der offizielle Startschuss fiel dann allerdings am Nachmittag mit Stadträtin Melis Sekmen. Sie überbrachte zugleich die Grüße des Oberbürgermeisters, ihrer Kolleginnen und Kollegen aus dem Gemeinderat sowie vom Bezirksbeirat. Die Grünen-Stadträtin lobte das große Engagement für diesen Markt, der gänzlich auf gewerbliche Aussteller verzichte und damit den Vereinen und Organisationen im Stadtteil die Möglichkeit gebe, sich zu präsentieren. Das Angebot an den über 20 Ständen war erneut sehr vielfältig. Wie etwa bei Gisela Klenk: Sie ist quasi ein „Urgestein" des Marktes und schon von Anfang an dabei. „Entstanden ist damals die Idee, als wir zur Aufstellung des Weihnachtsbaumes auch Glühwein anbieten wollten", berichtet sie den MSN auf Nachfrage. Daraus wurde dann immer mehr, bis man zu der heutigen Anzahl von Ständen kam. Unter den vielen selbst hergestellten Waren gab es viele schöne Sachen für Advent und Weihnachten, selbst genähte Kinderkleidung oder schönen Schmuck, Handschuhe, Schals und Socken. Oder wie bei Gisela Klenk Nützliches, das aus Materialien hergestellt wird, die andere wegwerfen würden. „Ich finde für alles eine neue Verwendung", meint die engagierte Bastlerin.

Zudem gab es selbstgebackene Plätzchen, Leckeres rund um den Honig oder hausgemachte Marmeladen. Angeboten wurde eine große Auswahl an Essen und Getränken. Das Bühnenproramm wurde von Frank Martini moderiert und vom Kinderhaus Gerhard-Marcks-Straße eröffnet. Weiter ging es mit dem Schulchor der Johann-Peter-Hebel-Schule und weihnachtlichen Weisen. Auch Kinderballett und Zumba der DJK hatten ihr Mitwirken zugesagt. Klar, dass bei so viel Engagement auch der Nikolaus vorbeischaute und für alle Kinder etwas dabeihatte. Den Abschluss machte am frühen Abend die Coverband „Forbehalt". *mhs*

Der Schulchor der Johann-Peter-Hebel-Schule sang Weihnachtslieder. Foto: Schatz

# Beherztes Eingreifen am Oberen Luisenpark

## SiMA e. V. zeichnete für „Beistehen statt Rumstehen“ aus

Christian Specht und Stefan Baumann (links) sowie Thomas Köber (rechts) vom Verein „Sicherheit in Mannheim“ ehren Roland Hess, Doris Baier, Stephanie Dumke, Harald Vierling und Dariusz Pryzkowski (von links). Foto: Gerold

**MANNHEIM.** Als Doris Baier (61) und ihr Lebensgefährte Roland Hess (64) am Vormittag des 11. September 2017 mit dem Auto auf der Goethestraße fahren, beobachten sie, wie ein Mann einer an ihm vorbeifahrenden Radfahrerin die Handtasche aus dem Fahrradkorb klaut und in Richtung Oberer Luisenpark flüchtet. Durch Hupen machen sie einen anderen Radfahrer auf das Geschehen aufmerksam, und der 56-jährige Dariusz Pryzkowski verfolgt den Dieb. Als der Flüchtende merkt, dass ihm da jemand ganz dicht auf den Fersen ist und laut ruft, lässt er die Handtasche fallen. Der Täter konnte zwar bis heute nicht gefasst werden, aber das Opfer, das zuvor auf der Bank noch Bargeld abgehoben hatte, hat die Tasche samt Inhalt wohlbehalten zurückbekommen. Für ihr ebenso umsichtiges wie couragiertes Handeln wurden die drei Mannheimer jetzt vom Verein „Sicherheit in Mannheim“ (SiMa) öffentlich ausgezeichnet. Sie waren nicht die einzigen. Auch Stephanie Dumke (53) zögert keine Sekunde, als sie am 19. April dieses Jahres einen älteren Mann blutend unter seinem Fahrrad auf dem Boden liegen sieht. Sie leistet sofort Erste Hilfe, und als der Verletzte kurz darauf das Bewusstsein verliert, bittet sie geistesgegenwärtig einen Passanten darum, den Rettungsdienst zu alarmieren, und beginnt bis zu dessen Eintreffen, den Mann zu reanimieren. „In dem Moment war ich ganz ruhig und konnte alles abrufen, was ich im Erste-Hilfe-Kurs 2015 und 2016 gelernt habe. Erst hinterher war ich völlig aufgelöst“, berichtete die Lehrerin an der Gustav-Wiederkehr-Schule Sandhofen, als sie zusammen mit dem 43-jährigen Harald Vierling die Auszeichnung im Polizeipräsidium Mannheim entgegennahm. Er war der Passant, der seinen Spaziergang mit dem Hund damals sofort unterbrochen hatte, um die 112 zu wählen.

Zwei völlig unterschiedliche Vorfälle. Was sie gemeinsam haben, ist das Eingreifen eigentlich unbeteiligter Dritter, um jemandem anderen zu helfen. „In beiden Fällen wurde zudem eine kleine Rettungskette in Gang gesetzt. Auch das ist vorbildlich“, sagte Polizeipräsident und Zweiter SiMA-Vorsitzender Thomas Köber bei der Auszeichnung der fünf Bürgerinnen und Bürger. Erster Bürgermeister Christian Specht dankte im Namen der Stadtgesellschaft sowie als Erster Vorsitzender des Vereins. „Sie sind Botschafter für Zivilcourage“, so Specht. Nicht wegzusehen, statt zu denken „das geht mich nichts an“, sei wesentlich für das subjektive Sicherheitsempfinden in einer Stadt. „Wichtig ist dabei allerdings, dass sich bei einem solchen Eingreifen für andere niemand selbst gefährdet, sondern er Umstehende anspricht und sie bittet, die Polizei oder Rettungskräfte zu verständigen“, hob Polizeipräsident Köber hervor. Auch diesbezüglich sei in beiden Fällen alles richtig gemacht worden. Die Preisträger erhielten jeweils eine Urkunde, einen Glaskubus mit der Inschrift „Beistehen statt Rumstehen“, einen Einkaufsgutschein sowie Tickets für die Rhein-Neckar-Löwen und den SV Waldhof. *pbw*

# „Das war Motivation pur“

## „Yellow“ gewinnen Band Support 2018 / Nächster Liveauftritt am 22. Dezember

**MANNHEIM.** „Wenn ausgefuchste Harmonien auf Metal Breakdowns treffen, dann hat das schon was ganz Eigenes“, meint Jonatan Schuchardt. Zusammen mit Magdalena Bojanowski, Leopold Kohlbrenner, Hannah Lindner und Andreas Wroblewski ist er „Yellow“, die es vergangenes Jahr als jüngste von sechs Bands beim Projekt „Band Support Mannheim“ geschafft hat, um anschließend einmal pro Woche 90 Minuten lang intensiv professionell gecoacht zu werden. „Unser Traum wäre es, nächstes Jahr beim Schlossfest zu spielen“, erzählten die Fünf, als die MSN sie bei einer dieser Coachings in der Musikschule besuchten. Dieser Traum ist mittlerweile Realität geworden. Denn Yellow hat Ende November beim Abschlusskonzert den Band Support im Jugendkulturzentrum Forum gewonnen und wird nächstes Jahr im September beim Schlossfest auftreten.

Beworben fürs Bandförderprogramm hatten sich die junger Musiker damals mit gerade einmal einem Song. Und wirklich lang machten die Schüler des Ursulinen-Gymnasiums da auch noch nicht zusammen Musik. „Sie haben intensiv gearbeitet, so dass sie längst nicht mehr wie eine Schülerband klingen, sondern wir es mit einer coolen Nachwuchsband zu tun haben“, urteilt Coach Daniel Becker, der an der Popakademie Mannheim Gitarre studiert hat, bereits Mitte Oktober über seine Schützlinge. An der eigenen Musik und dem Songwriting zu arbeiten, zu fragen „wie klinge ich als Band?“, darum gehe es in den Coachings ebenso wie um das Feilen an der Performance. Das haben die Fünf super hinbekommen. War es doch vor allem der hohe musikalische Wiedererkennungswert, der die Jury jetzt überzeugte. „David Becker hat viel mit uns am Klangbild gearbeitet“, sagt Leopold Kohlbrenner. Der Coach habe aufs „große Ganze“ geschaut und sie als Band geformt. „Wir sind insgesamt viel filigraner geworden“, findet Andreas. Beste Voraussetzungen also, unter denen mehrere neue Songs entstanden sind.

Die Teilnahme am Förderprogramm hat den jungen Leuten jedoch nicht nur musikalisch etwas gebracht. „Das professionelle Coaching war Motivation pur“, sagt Jonatan, der in jedem Fall mit dem Schlagzeug weitermachen, beruflich jedoch in Richtung Lehramt gehen will. Magdalena hat herausgefunden, dass sie sich später etwas mit Kultur- und Musikmanagement vorstellen könnte, haben ihr doch die organisatorischen Dinge viel Spaß gemacht. Hannah, die die Texte für die Songs schreibt und ebenfalls singt, will nach dem Abi auf jeden Fall der Musik treu bleiben, Leopold sie eher hobbymäßig betreiben und lieber Informatik studieren. Andreas kann sich ein Studium an der Popakademie vorstellen. Stolz sind alle auch auf das eigene Musikvideo, das sie im Rahmen des Förderprogramms aufnehmen konnten. Ihr aufregendes und so erfolgreiches Jahr beendet die junge Band mit einem Auftritt am 22. Dezember in der Halle 02 in Heidelberg. Auch das kommende wird spannend. Denn alle machen nächstes Jahr ihr Abitur. „Wir müssen gerade viel lernen, wollen aber als Band zusammenbleiben“, sagen sie übereinstimmend. *pbw*

Magdalena Bojanowski, Hannah Lindner, Leopold Kohlbrenner, Andreas Wroblewski (von links) und Jonatan Schuchardt (vorne) haben den Band Support 2018 gewonnen. Foto: pr/Yellow

**Video, Songs, Auftritte unter www.yellow-band.de**

Ehrenfried
Essen auf Rädern - Qualität von Ehrenfried
Komplett-Menü inkl. Salat u. Dessert *nur 7.10 €*
KW 52 24.12.-30.12.2018
Frisch gekocht und heiß geliefert! - auch für Vegetarier & Diabetiker -
Probierpreis für Neukunden: 3 Menüs zu je 5 €
Mo. Gänsebraten in Rahmsoße, Apfelrotkohl Kartoffelknödel, Christstollen
Di. Bunte Gemüseplatte mit gebackenem Camembert, Petersilienkartoffeln, Gebäck
Mi. Wildtopf Hubertus, Eierspätzle, Preiselbeerbirne, Pudding
Do. Waldpilze in Kräutersoße, Eierknöpfle, Karottensalat, Obst
Fr. Jägerschnitzel, Apfelrotkohl, Kartoffelknödel, Gebäck
Sa. Champignonhackbraten in Rahmsoße, Lauchgemüse, Kartoffelpüree, Fruchtjoghurt
So. Rahmbraten in Soße, Rosenkohlgemüse, Spätzle, Waffelröllchen
Kostenlose Bestellhotline 0800 - 3 47 36 37
weitere Angebote: www.ehrenfried.de

Das „Thassos-Team" wünscht Frohe Weihnachen und einen guten Rutsch ins neue Jahr 2019.
Der Grieche THASSOS Restaurant
Hauptstraße 138 | MA-Feudenheim | 0621 791381
www.thassos-mannheim.de | www.facebook.com/Thassos
Mo - So 17 - 23 Uhr | So u. Feiertag 11. 30 - 14.30 Uhr u. ab 17.00 Uhr
Dienstag Ruhetag

# Essen, Trinken & Feiern

Cocktails selbst zu mixen, ist ein Riesenspaß für alle Gäste und sorgt für besondere Genussmomente im Glas. Foto: djd/BSI/Getty Images/monkeybusinessimages

## Das Beste kommt erst noch

### Viel Eindruck, aber nicht allzu viel Arbeit: Cocktail-Rezepte zum Jahresausklang

**Wie im Flug ist das Jahr vorübergegangen. Höchste Zeit also, etwas innezuhalten, Bilanz zu ziehen und schöne Stunden mit Familie und Freunden zu verbringen. Weihnachten und Silvester bieten jede Menge Freiraum für besinnliche und fröhliche Momente – und um sich besondere Genüsse zu gönnen. Erlesene Speisen und Getränke gehören zu den Feiertagen ebenso dazu wie die entsprechende Garderobe und eine feierliche Dekoration. Eine besonders schöne Idee ist es, Familie und Gäste mit exklusiven Cocktails zu überraschen.**

**Punsch mal ganz anders servieren**

Sie machen viel Eindruck, aber nicht allzu viel Arbeit: Diese Prämisse gilt für alle Feiertagskreationen, die Angelika Wiesgen-Pick, Geschäftsführerin des Bundesverbandes der Deutschen Spirituosen-Industrie und -Importeure (BSI), empfiehlt. „Wichtig für ein ausgewogenes Spiel der Aromen ist es, auf eine hohe Qualität aller Zutaten zu achten, von Früchten und Obstsäften bis hin zu den ausgewählten Spirituosen. Dann ist das Zubereiten der Cocktails ganz einfach und eine Bereicherung für jedes Fest." Mit schönen Gläsern, einem Cocktailshaker und Eiswürfeln ist die Basis-Ausstattung bereits komplett, und der Hobby-Barmixer kann die Gäste verwöhnen. Zu Weihnachten gehört bekanntlich gerne ein Punsch. Aber warum diesen nicht mal exotisch-raffiniert abwandeln? Für etwa zwölf bis 15 Gläser 750 ml Rum, 350 ml feinen Cognac oder Brandy, 400 ml Pfirsich-Likör, 350 ml Zitronensaft und 250 ml Pfirsichsaft mischen. Für mindestens zwei Stunden im Kühlschrank ziehen lassen und gut eine halbe Stunde vor dem Genuss mit Eiswürfeln auffüllen.

**Old Fashioned – im eigenen Stil**

Er gilt als Urahn aller Cocktails: Der „Old Fashioned" darf in gehobenen Cocktail-Bars keinesfalls auf der Karte fehlen. Auch zu Hause lässt sich das luxuriöse Getränk einfach herstellen. Ob mit Whiskey, Rum oder Cognac, darüber scheiden sich allerdings die Geister. „Wie bei vielen Basisrezepten kann auch hier der Barmixer kreative Akzente setzen und selbst Klassikern immer wieder eine eigene Note verleihen", sagt Wiesgen-Pick. In jedem Fall bildet eine hochwertige Spirituose die Grundzutat, ergänzt um einige Spritzer Bitter und fruchtige Noten, ob Orangenlikör oder etwas Feige. Alles wird gemixt und auf Eis serviert.

*djd/nco*

METZGEREI & PARTYSERVICE HEILMANN
Mosbacher Straße 6a · 68259 MA-Wallstadt
Tel. 0621 / 704609
Bestellfax 7027432
Wir wünschen unseren verehrten Kunden Frohe Weihnachtsfeiertage und ein glückliches neues Jahr!
www.partyservice-heilmann.de

PETERs Partyservice wünscht allen schöne Festtage und einen guten Rutsch ins neue Jahr.
Peter Schmidt und Team
Foto: HMG
Wilhelm-Wundt-Str. 55 Tel. 0621/87524932 E-mail: info@peterspartyservice.de
68199 Mannheim Fax 0621/87524933 www.peterspartyservice.de

RISTORANTE PIZZERIA
Bella Napoli
Das Restaurant mit dem besonderen Ambiente und 40 Jahre Familientradition
Wir bedanken uns bei all unseren Gästen für die Treue in 2018 und wünschen ein frohes Weihnachtsfest sowie einen guten Rutsch in das neue Jahr.
Wir freuen uns Sie auch in 2019 wieder als unsere Gäste begrüßen zu dürfen.
Dürerstraße 55 | Mannheim-Neuostheim
www.bellanapoli-mannheim.de
Öffnungszeiten:
Di.-Fr. 11.30 - 14.30 Uhr, 18.00 - 23.30 Uhr
Sa.-So. 12.00 - 14.30 Uhr, 18.00 - 23.30 Uhr
Montag Ruhetag

## WEIHNACHTS-CARTOON

von Annika Frank

Infos zur Künstlerin unter www.annikafrank.com

REZEPT

## Warum nicht mal ein warmer Smoothie?

Hot Smoothie

**Regen, Wind, Schnee und kühle Temperaturen: Um in der trüben Jahreszeit das Immunsystem zu stärken und sich gegen Husten, Schnupfen und Co. zu wappnen, sollte man sich nicht nur regelmäßig an der frischen Luft bewegen, sondern auch auf extra viel Vitamine achten. Frische Säfte und Smoothies etwa sind ideal, um den Körper mit wichtigen Vitaminen, Nährstoffen und Spurenelementen zu versorgen. Ob ein frisch gepresster Orangensaft zum Frühstück, ein grüner Fitness-Smoothie mit Obst, Spinat und Avocado am Mittag oder ein warmer Apfel-Bananen-Zimt Smoothie nach einem Winterspaziergang: Die leckeren Getränke für die ganze Familie sind schnell zubereitet und lassen sich in einer wieder befüllbaren Glasflasche gut mitnehmen. So können sie auch unterwegs für einen schnellen Vitaminkick sorgen. Eine leckere Alternative zu kalten Powerdrinks sind warme Smoothies. Die Grundlage bilden hier Tees, Apfelsaft, Kakao oder Mandel- und Hafermilch. Gemixt mit Obst oder Gemüse sowie Gewürzen mit wärmenden Eigenschaften wie Zimt, Kurkuma, Chili oder Ingwer passen die Hot Smoothies gut zur kalten Jahreszeit. Für die Winter-Smoothies kann man auch zu klassischen Beerenmischungen aus der Tiefkühltruhe greifen.** ***djd/red***

**ZUTATEN:**

**1 Birne**
**1 daumengroßes Stück geschälter Ingwer**
**1 TL Ahornsirup / Agavendicksaft**
**1 EL Chia-Samen**
**1 Tasse warme Mandelmilch**

**ZUBEREITUNG**

**Die Birne in kleine Stücke schneiden und mit den restlichen Zutaten cremig mixen.**

Ihr freundlicher Getränkehändler seit 1990 in Wallstadt wünscht allen Kunden, Freunden und Bekannten ein frohes Fest und ein glückliches neues Jahr!
Getränke Kalender
Yilmaz Kalender
Gundelsheimer Straße 19-21
68259 Mannheim-Wallstadt
Telefon 0621/705948

FROHE WEIHNACHTEN UND EIN GLÜCKLICHES NEUES JAHR
Wir haben vom 15. bis 26. 12. Urlaub

Natthanicha Thai Küche
Authentische thailändische Küche in feinem Ambiente
Öffnungszeiten:
Montag - Samstag 12:00 - 15:00, 17:00 - 22:00
Dürerstraße 48 · 68163 MA-Neuostheim · Tel. 0621 71 86 6823
www.natthanicha.de

## KOMPAKT

### Kinder helfen Kindern

Anna Baranek und ihre Söhne Krystian und Maximilian spenden gerne für den guten Zweck. Foto: zg

**WALLSTADT.** Anna Baranek, die Pächterin des Obst- und Gemüseladens Bossert, hat schon öfter Geldbeträge gespendet. Dadurch animiert, wollten ihre Söhne Maximilian uns Krystian auch einmal etwas Gutes für Kinder tun. Deshalb stellten sie sich während der Langen Nacht der Kunst und Genüsse mit einem Waffelstand in den Bossert-Hof und verkauften gemeinsam mit einigen Freunden Waffeln und Brote. 400 Euro kamen so für den guten Zweck zusammen, die Anna Baranek an die Hilfe für leukämiekranke Kinder spendete. Auf diese Idee hatte sie ein Kunde aus dem Hofladen gebracht, der selbst viel für diese Einrichtung tut. Mit einem Dankesbrief wurden Anna Baranek und ihre Söhne nun für ihren Einsatz gelobt. *and*

### Die Sternsinger sind wieder unterwegs

**WALLSTADT.** Die 50. Sternsinger-Aktion in Wallstadt steht unter dem Leitwort: „Wir gehören zusammen – in Peru und weltweit". Die Wallstadter Sternsinger sind vom 27. bis 30. Dezember in Wallstadt und in Straßenheim wie üblich von ca. 16.45 bis 19.45 Uhr unterwegs. Mit dem Kreidezeichen „20C+M+B19" bringen die Heiligen Drei Könige den Segen „Christus segne dieses Haus" zu den Menschen und sammeln für notleidende Kinder in aller Welt. Der Aussendungs-Gottesdienst findet am zweiten Weihnachtsfeiertag um 11 Uhr in der St.-Peter-und-Paul-Kirche für die Gemeinden Feudenheim und Wallstadt statt.

1959 wurde das Dreikönigssingen zum ersten Mal gestartet und ist mittlerweile zur weltweit größten Solidaritätsaktion von Kindern für Kinder geworden. Jährlich können mit den gesammelten Spenden 3.000 Projekte für notleidende Kinder in Afrika, Lateinamerika, Asien, Ozeanien und Osteuropa unterstützt werden. *red/and*

### Neujahrsempfang der Stadt

**MANNHEIM.** Der städtische Neujahrsempfang am 6. Januar 2019 steht unter dem Motto „Stadt im Wandel – Mannheim 2030". Dazu werden auf Ebene 2 des Rosengartens Zukunftsprojekte aus verschiedenen Bereichen gezeigt. Das Unterhaltungs-, Mitmach- und Rahmenprogramm wird erneut von zahlreichen Mannheimer Vereinen, Verbänden, Organisationen, Hochschulen, Unternehmen und städtischen Einrichtungen gemeinsam gestaltet. Der Rosengarten öffnet um 10.30 Uhr. Um 11 Uhr beginnt im Mozartsaal der Empfang durch den Oberbürgermeister. Um 14 Uhr lädt die Karneval-Kommission Mannheim zur Prunksitzung in den Musensaal ein. Der Neujahrsempfang endet um 17 Uhr. *pbw*

### Gemeinsames Weihnachtsliedersingen

**SCHWETZINGERSTADT.** „Hört, es singt und klingt mit Schalle" – unter diesem Motto sind alle eingeladen zum Weihnachtsliedersingen am Sonntag, 30. Dezember, ab 17 Uhr in der Heilig-Geist-Kirche in der Roonstraße. Die Sprecherrolle übernimmt Dietmar Mather. Alexander Niehues begleitet an der Orgel. Die Besucher werden gebeten, ein Gotteslob mitzubringen. *red*

### Richtfest im Eastsite-Büropark

**NEUOSTHEIM.** Am Mittwoch, 19. Dezember, wird um 15 Uhr das Richtfest im Bürohaus Eastsite X gefeiert. Es handelt sich dabei um das zwölfte Gebäude im zehnten Eastsite-Jahr. Mieterwünsche haben dazu geführt, dass die B.A.U. GmbH & Co. KG die Baufolge im Büropark geändert hat. Im nächsten Jahr werden in das neue Gebäude am Konrad-Zuse-Ring 26 die Steuerfachschule Endriss, die Redcom Medizincontrolling GmbH und der Personaldienstleister Amadeus Fire AG einziehen. *red/pbw*

## Besinnliche Momente im Bankhaus

### Mitarbeiter organsierten den 14. Benefiz-Weihnachtsmarkt

**MANNHEIM.** Stattliche 191.000 Euro hat der Benefiz-Weihnachtsmarkt der VR Bank Rhein-Neckar eG bislang eingebracht. Und es wird nochmal eine stolze Summe obendrauf kommen, ist erst einmal die diesjährige Veranstaltung abgerechnet, von der Freezone, die Anlaufstelle für Straßenkids in Mannheim, profitieren wird. Das Besondere an der Veranstaltung ist, dass sie komplett allein von Mitarbeitern organisiert wird. „Wohlwollend unterstützt von der Geschäftsleitung, die uns das gesamte Budget zur Verfügung stellt, so dass alle Einnahmen für den guten Zweck gespendet werden können", wie Sabine Ewald den MSN erzählt. Bei ihr laufen alle Fäden des zehnköpfigen Orga-Teams zusammen. Und es gibt viel zu tun. So wurden allein rund 450 Preise für die Tombola gekauft. Spenden von Geschäftspartnern haben dies möglich gemacht. 60 Kuchenspenden wurden erfolgreich bei den Kollegen eingeworben. Max Haider vom Handball-Erstligisten „Eulen" aus Ludwigshafen konnte für eine Autogrammstunde gewonnen werden und verteilte kleine Geschenke an die Fans. Die „Notenbänker", der Mitarbeiterchor unter der Leitung von Holger Kirchmer, ernteten viel Beifall für ihre Darbietung klassischer und moderner Weihnachtslieder. Kaffee, Glühwein, Kuchen und auch Herzhaftes machten den Aufenthalt im Bankhaus an der Augustaanlage zu etwas Besonderem. „Kunden schauen genauso vorbei wie Nachbarn, Geschäftspartner und Kollegen aus den Filialen", so Pressesprecher Thomas Gleßner, der sich freute, dass auch der 14. Benefiz-Weihnachtmarkt auf so viel Resonanz stieß. *pbw*

Ob „Es ist ein Ros entsprungen" oder „Praise The lord" – die „Notenbänker" waren text- und tonsicher. Foto: Warlich-Zink

## Schneewittchen hoch zu Ross

**OSTSTADT.** Peter Hofmann, Präsident des Reiter-Vereins Mannheim, konnte zum Weihnachtsreiten wieder zahlreiche Gäste begrüßen und hieß ganz besonders Erzieherinnen, Kinder und Eltern aus dem „Pony-Projekt" willkommen – einem Sprachförderprojekt für 100 Kinder pro Woche aus den Kindergärten. Elf Einrichtungen waren gekommen, darunter auch der Kindergarten St. Elisabeth aus der Schwetzingerstadt. Hofmann lobte die Entwicklung des Pony-Projekts zur Sprachförderung und dankte allen daran Beteiligten: Ricarda Mertens, Helen Heberer, Barbara Hofmann, Charlotte Herbold, Lisa-Marie Winkenbach, Ugne Stangeviciut sowie den Ponys Mara, Hannah, Loreen und Poldi. Sein ausdrücklicher Dank galt den Unterstützern, insbesondere der Tschira-Stiftung.

Schneewittchen und die sieben Zwerge hoch zu Ross. Foto: zg/Reiter-Verein

2018 sei ein für den Verein erfolgreiches Jahr gewesen, so Hofmann. Mehr als 200 Reitschüler seien regelmäßig auf zwölf Ponys und elf Großpferden geschult worden. Unter der Leitung von Pferdwirtschaftsmeisterin Anica Fröhling bot sich den Zuschauern ein kunstvoll erarbeitetes reiterliches Programm, das von Kindern und Erwachsenen in der weihnachtlich geschmückten Reithalle dargeboten wurde. Angefangen von einer großen Dressur-Quadrille über eine ebenso sauber dargebotenen Spring-Quadrille, einem anmutigen Pas de deux bis zur begeisternden Darstellung von „Schneewittchen mit den sieben Zwergen" – natürlich alle beritten – reichte das bunte Programm. Höhepunkt für die Kinder war natürlich der große Geschenkwagen des Heiligen St. Nikolaus, alias Stadtdekan Karl Jung, der jedes Kind bedachte. Alle durften zum Schluss auch noch den Eltern ihr Können auf dem Pony zeigen. *zg/pbw*

Wir sorgen für gutaussehende Festtage
Ihr Team Anne, Kerstin und Christa
Haarstudio am Eck
Familiär Freundlich Fair
Scheffelstr.43 · 68259 Mannheim
0621 / 79 13 45
www.haarstudio-am-eck.de

Frohe Weihnachten, Gesundheit und Glück im neuen Jahr wünscht Ihnen
Walter Ampersberger
raum&ausstattung
Gardinen-, Polster-, Boden-, Tapezier- und Malerarbeiten
Hauptstr. 47 · 68259 Mannheim · Tel. 0621/7992905
ampersberger@t-online.de · www.ampersberger.de

BLEIBEN SIE SICHER – FROHES FEST!

SCHLÜSSELDIENST
INHABER DAVID CHENERY
Karl G. Arnold
SEIT 1982
Hauptstraße 3 • MA-Feudenheim
Tel. 0621 / 795 307 • Fax 0621 / 437 29 570
Mobil 0160 /97 97 78 33
E-Mail: schluesseldienst.arnold@gmx.de

Das gesamte Team des ThomasCarree wünscht allen frohe und besinnliche Festtage und einen guten Start in ein gesundes und glückliches neues Jahr 2019

Gute Pflege in Mannheim

EPMA Evangelische Pflegedienste Mannheim
ThomasHaus
ThomasCarree
ZinzendorfHaus
UnionsHaus

ThomasCarree
Dürerstraße 34
68163 Mannheim
Tel. 0621 / 700 18-0
Fax 0621 / 700 18-2999
E-Mail:
thomascarree@epma.care

HÖRECK
HÖRSYSTEME AUS MEISTERHAND

Wir wünschen eine FROHE WEIHNACHT und ein gutes NEUES JAHR

Hörgeräte aus Feudenheim
Andreas-Hofer-Str. 25
Tel: 0621-43 72 84 06

WIELAND
Zahnarztpraxis Ladenburg

DAS WIRD IHR JAHR!

Starten Sie 2019 als ZFA in unserer Zahnarztpraxis in Ladenburg.

Sie haben sich für 2019 vorgenommen, eine neue Stelle als **Zahnmedizinische Fachangestellte** zu suchen? Endlich unbefristet und in Vollzeit. In einem professionellen und kollegialen Team einer modernen Praxis? Dann freuen wir uns darauf, Sie kennenzulernen!

WIELAND
Zahnarztpraxis Ladenburg
Schwarzkreuzstraße 2a
68526 Ladenburg
T 06203.5434
W praxis-wieland.de

# „Nur das volle Programm“

## Sandhase stellen mit Daniela I. eine selbstbewusste und sympathische Stadtprinzessin

**MANNHEIM.** „Ich bin bereit für die närrische, bunte Jahreszeit“, verkündete Daniela, als sie im Casino des Großkraftwerks Mannheim offiziell als „Daniela I., Prinzessin der Sandhase, der Stadt Mannheim und der Kurpfalz“ inthronisiert wurde. Sympathisch und mit unübersehbarer Freude nahm die 34-Jährige Glückwünsche, Geschenke und auch den einen oder anderen guten Ratschlag entgegen: „Pass auf Dein Zepter auf. Es gibt Leute, die legen es nur darauf an, es in die Finger zu bekommen, um es teuer auslösen zu lassen. Das können wir uns als kleiner Vorort-Verein nicht leisten“, meinte Sandhase-Präsident Holger Kubinski. Doch was das Regieren und den Umgang mit den Insignien der Macht angeht, bringt die junge Frau bereits Erfahrung mit.

Als Daniela I. vom Goldenen Puck schnupperte sie 2003 bereits bei der KG Grün-Weiß Schönau Prinzessinnenluft. In dem Jahr, als die Sandhase mit Silke II. ebenfalls die Stadtprinzessin stellten. Damals sei in ihr der Gedanke gereift, dieses Amt selbst einmal zu übernehmen. Und tatsächlich nahm die junge Frau 2015 selbst das Zepter in die Hand und den Kontakt zu den Sandhase auf, und das närrische Bündnis wurde besiegelt. Selbstbewusst betrat Daniela bei der Inthronisation die Bühne, begleitet vom Helene Fischer-Song „Ich will das volle Programm“. Halbe Sachen beabsichtigt die Lieblichkeit wohl kaum zu machen. Vom Prinz wünscht sie sich nur, dass er genauso viel Spaß an der Kampagne hat wie sie selbst. Und wenn nicht, dann werde sie ihn sich schon entsprechend „ziehen“. Im richtigen Leben ist Daniela Ströbel, die eine Ausbildung zur Arzthelferin sowie zur Bürokauffrau abgeschlossen hat, als Sachbearbeiterin beim Mannheimer Morgen sowie nebenberuflich im Sicherheitsdienst der Firma Lieblang beschäftigt. Sie ist ledig und großer Fan der „Adler“, spielte selbst aktiv Eishockey und gibt als weitere Hobbys Flugreisen, Basteln, Unternehmungen mit Freunden und Shoppen an. Ihr Amt will sie dafür nutzen, eine Brücke zwischen den Menschen zu schlagen. Doch es sind nicht nur die Zweibeiner, an die die Regentin denkt, und bittet statt persönlicher Geschenke um Spenden für den Futteranker Mannheim e.V.

Bis zur Inthronisation des Stadtprinzen am 19. Januar muss sie alleine regieren. „Er ist heute nicht im Saal, es darf also wild spekuliert werden“, heizte Feuerio-Elferrat Oliver Althausen, 2011 neben Sandhase-Lieblichkeit Manuela I. Stadtprinz, die Gerüchteküche an. „Wenn's keiner macht, ich hätt' Zeit“, brachte sich da auf offener Bühne Capitol-Chef und Stadtrat Thorsten Riehle unvermittelt ins Gespräch und übergab zugleich im Namen der Mannheimer Runde 500 Euro. „Allen unseren Sponsoren sind wir sehr dankbar. Ohne sie wäre es den kleinen Stadtteilvereinen nicht möglich, eine Prinzessinnenkampagne zu stemmen“, betonte der Sandhase-Präsident. *pbw*

Holger Kubinski und sein Vize Stephan Schneider (von links) sind stolz auf „ihre“ Daniela I. Foto: Warlich-Zink

# Charity mit Kamm und Schere

## „Barber Angels“ erstmals auch in Mannheim aktiv

**MANNHEIM.** 28 Barber Angels aus ganz Süddeutschland sind kürzlich in Mannheim „eingeflogen“, um obdachlosen und bedürftigen Menschen kostenlos Haare und Bart zu schneiden. Das große Besprechungszimmer im Haus der Caritas in den B-Quadraten wurde zum Salon, wo sich mehr als 60 Männer und Frauen verschönern ließen. „Das läuft ab wie ein ganz normaler Friseurbesuch mit Beratung, Haarwäsche, Styling und auf Wunsch auch einer Kopfmassage“, erklärte Claus Niedermaier. Einziger Unterschied: Die herzliche Umarmung zwischen Friseur und Kunde zum Abschluss. „Dankbarkeit ist die Währung, in der wir bezahlt werden“, berichtete der Clubpräsident und Gründer der Barber Angels. Dankbarkeit nicht nur fürs Haareschneiden, sondern auch fürs Zuhören und Aufmerksamkeit schenken und dafür, dass das neue, gepflegte Äußere dem eigenen Selbstwertgefühl gut tut.

Seit Anfang 2017 sind die Engel mit Kamm und Schere unterwegs. Mittlerweile nicht nur in Deutschland, sondern auch in Österreich und der Schweiz. „Zeitgleich mit Mannheim finden von Klagenfurt bis Paderborn weitere Einsätze statt“, berichtet Niedermaier, der sich noch genau an den 15. November 2016 erinnert. Damals hatte der Friseurmeister aus Biberach an der Riß gemütlich daheim im Warmen auf dem Sofa liegend einen Bericht über die ersten Kältetoten in München gesehen. „Es hat mich sehr berührt. Doch so viel Geld, um möglichst vielen Menschen zu helfen, besitze ich nicht“, so Niedermaier. „Setz' doch Dein Handwerk ein“, nahm er sich stattdessen vor. So entstand Barber Angels Brotherhood, die Bruderschaft der frisierenden und Bärte schneidenden Engel, die alle wie die Motorrad-Rocker in schwarze Lederkluft gekleidet sind. Im Sinne des Wiedererkennungswerts wollen sie einheitlich auftreten. Allerdings ganz bewusst nicht top modisch gestylt. Berührungsängste sollen gar nicht erst aufkommen.

Fast 300 Barber Angels europaweit gibt es mittlerweile. Jeder von ihnen ist angehalten, einmal im Monat drei Stunden an einem Charity-Einsatz mitzuwirken. Einzelne Chapter kümmern sich dabei um die Regionalarbeit. Im Falle Mannheims ist Andreas Drotleff aus Offenburg der zuständige „Zenturio“. Die Organisation vor Ort hatte die Ilvesheimer Friseurmeisterin Michaela Diefenbacher übernommen. Auch Lucia Kopper vom gleichnamigen Friseurteam in Sandhofen war als Friseur-Engel aktiv. „Wir haben über den Fachstellenverteiler unter anderem Diakonie, Jobbörse oder Frauenhaus über den Termin informiert“, sagt die beim Caritasverband für die Wohnungslosenhilfe zuständige Abteilungsleiterin Stefanie Paul und freut sich, dass die Engel wiederkommen wollen. Denn bei einem Ersteinsatz, dem sogenannten „First“, soll es in den jeweiligen Städten nicht bleiben. Um weitere Termine und Locations zu finden, suchen die Barber Angels die Zusammenarbeit mit caritativen Organisationen. „Wir haben in einer Kirche ebenso schon Haare gestylt wie auf öffentlichen Plätzen oder in einer alten Fabrikhalle“, berichtet Drotleff. Dass zu den Ersteinsätzen immer auch die großangelegte Pressearbeit gehört, ist Teil des Charity-Plans. „Wir möchten weitere Friseurkollegen zum Mitmachen bewegen und zugleich andere Berufsgruppen zum Überlegen anregen, ob sie mit ihrem Handwerk nicht auch etwas für den guten Zweck tun können“, erklärt Niedermaier Sinn und Zweck des Prinzips „Tue Gutes und rede darüber“. Die Friseurindustrie hat er schon überzeugt, so dass auch in Mannheim an jeden Kunden eine „Goody Bag“, gefüllt mit Haarpflegeprodukten, Kamm und Spiegel, verschenkt werden konnte. *pbw*

**Weitere Infos unter www.b-a-b.club**

Mit Lucia Kopper (links) und Michaela Diefenbacher (2. v. r.) unterstützen auch zwei Friseur-Engel der Friseur Innung Mannheim Stadt und Land die von Claus Niedermaier (rechts) gegründeten Barber Angels. Foto: Warlich-Zink

pietät hiebeler gmbh
bestattungstradition seit 1959
Herzlichen Dank für Ihr Vertrauen!

*Unser Team wünscht friedliche Weihnachten.*

**Wir sind für Sie da – auch während der Feiertage. Mit langjähriger Erfahrung, fachlicher Kompetenz und individueller Betreuung.**

Telefon: 06 21 - 84 20 70

68199 mannheim • friedrichstraße 3-5
www.pietaet-hiebeler.de • zertifiziert nach DIN EN ISO 9001

# TERMINE

**FEUDENHEIM**

- **Montag, 24. Dezember** **16 Uhr,** Totengedenkfeier, Friedhof Feudenheim
- **Samstag, 29. Dezember** **16 Uhr,** Neujahrskonzert, Kulturhalle
- **Montag, 31. Dezember** **20 Uhr,** Silvesterball, Kulturhalle
- **Samstag, 5. Januar** **19 Uhr,** Neujahrsempfang, Kulturhalle

**WALLSTADT**

- **Samstag, 22. Dezember** **18 Uhr,** Taizé-Gottesdienst, Petruskirche
- **Sonntag, 23. Dezember** **10.30 Uhr,** Orgelkonzert, Petruskirche
- **Donnerstag, 27. Dezember** **16.45 Uhr,** Beginn Sternsinger-aktion, Wallstadt
- **Sonntag, 13. Januar** **16 Uhr,** Neujahrsempfang, katholisches Gemeindezentrum
- **Sonntag, 20. Januar** **17 Uhr,** Wintergeschichten, Café Maije

**SCHWETZINGERSTADT/OSTSTADT**

- **Mittwoch, 26. Dezember** **14.30 Uhr,** Wintersingen auf der Seebühne, Luisenpark
- **Sonntag, 30. Dezember** **17 Uhr,** Weihnachtsliedersingen in Heilig Geist
- **Montag, 31. Dezember** **20.15 Uhr,** Festliches Silvester-konzert, Christuskirche
- **Sonntag, 6. Januar** **11-17 Uhr,** Neujahrsempfang der Stadt Mannheim (Einlass ab 10.30 Uhr, Rosengarten) **14-16 Uhr,** Dreikönigssingen und Krippenspiel, Luisenpark
- **Mittwoch, 9. Januar** **16.30 Uhr,** Astronomie am Nachmittag, Vortrag zum Thema „Die Suche nach dunkler Materie im Universum", Planetarium
- **Freitag, 18. Januar** **19 Uhr,** Sports Night beim TSV Mannheim (19.30 Uhr gemeinsames Warm-up in der großen Sporthalle), Eintritt frei
- **Samstag, 19. Januar** **18 Uhr,** Beginn der „Winterlichter" im Luisenpark

**NEUOSTHEIM/NEUHERMSHEIM**

- **Mittwoch, 19. Dezember** **15 Uhr,** Richtfest Bürohaus Eastsite X, Konrad-Zuse-Ring 26, Neuostheim
- **Sonntag, 13. Januar** **11.30 Uhr,** Neujahrsempfang GV Neuhermsheim/VR Bank Rhein-Neckar, Gemeindezentrum Maria Königin Neuhermsheim
- **Montag, 28. Januar** **17-18 Uhr,** Kindertreff mit Rahel Römer, evang. Gemeindezentrum Neuhermsheim

Vererben Sie Menschlichkeit.
kinder not hilfe
www.kindernothilfe.de

FÜR SIE HIER VOR ORT
Schwetzingerstadt • Oststadt • Neuostheim
Neuhermsheim • Feudenheim • Wallstadt

BESTATTUNGSHAUS
ZELLER
Erledigung aller Formalitäten und Amtswege.
*Tag und Nacht dienstbereit auf allen Mannheimer Friedhöfen.*
Auf Wunsch Hausbesuche
Erd- oder Feuerbestattung
ab 890,- € zzgl. amtliche-+Friedhofsgebühren
*Bestattungsvorsorge · Sterbegeldversicherung bis zum 85. Lebensjahr*
Waldstraße/Ecke Waldpforte
Mannheim 06 21/7 48 23 26

FRIEDHÖFE MANNHEIM
Bestattungsdienst
Im Sterbefall alles in einer Hand
Am Jüdischen Friedhof 1 (Hauptfriedhof)
Tag und Nacht ☎ 33 77-200

MANNHEIMER
BESTATTUNGSHAUS
KARCHER seit 1985
Mit Kompetenz und Gefühl stehen wir Ihnen in **Wallstadt** und **Feudenheim** zur Seite.
Eigene Hauskapelle und Abschiedsräume
Hausbesuche in allen Stadtteilen
Geprüfte Bestatter (HWK) als feste Ansprechpartner
Kostenfreie Vorsorgeberatungen
ZENTRALRUF: MA - 33 99 30
*Erd-/Feuerbestattung komplett ab 950.- € zzgl. öffentliche Gebühren*
Mannheim, Am Friedhof 33 - Filiale Wallstadt, Merowingerstr. 8

# Besinnliche Atmosphäre im Gemeindezentrum

Mit Musik zum Advent und einem Kuchenbuffet versüßte der Chor dem Publikum den Nachmittag. Foto: GV Neuhermsheim

**NEUHERMSHEIM.** „Advent ist ein Leuchten, ein Licht in der Nacht" – die Aussage dieses Liedes sollte die gesamte Präsentation des Gesangvereins Neuhermsheim beim Liedernachmittag zum ersten Advent prägen. Vor zahlreichen Zuhörern, die das evangelische Gemeindezentrum besuchten, bot der Chor besinnliche Lieder zur Weihnacht und zum Advent. Die Zweite Vorsitzende Karin Borho hieß die Gäste willkommen und stellte Chordirektor Wolfgang Sieber vor, der seit September den Chor leitet. Und das mit Erfolg, wie die Darbietungen bewiesen. Insbesondere, da es sich zum größten Teil um neu einstudierte beziehungsweise seit langer Zeit nicht mehr gesungene Lieder handelte. Es waren durchweg eingängige schöne Melodien, die wunderbar in die Vorweihnachtszeit passten. Vor allem die Titel des österreichischen Komponisten Lorenz Maierhofer schufen gemeinsam mit der bekannten alpenländischen Volksweise „Andachtsjodler" die besinnliche Atmosphäre, die in der Einladung versprochen war. Dazu beigetragen haben auch zahlreiche weitere Lieder bis hin zu dem bekannten „Weihnachtsstern", einer Chorfassung des „Largo" aus der Symphonie „Aus der neuen Welt" von Antonin Dvorak. Das Publikum war sehr angetan, es spendete regen Beifall. Als Zugabe präsentierte der Chor das Spiritual „Light of Freedom", ein Beispiel für die zahlreichen Gospels und Spirituals, die man im Repertoire hat. Zur Veranstaltung gehörte auch ein reichhaltiges Kuchenbuffet, das regen Zuspruch fand. Bald schon gibt es ein Wiedersehen mit dem Chor, der beim gemeinsamen Neujahrsempfang des GV Mannheim-Neuhermsheim 1952 und der VR Bank Rhein-Neckar eG am 13. Januar um 11. 30 Uhr im katholischen Gemeindezentrum Maria Königin, Hermsheimer Straße 79, stattfindet. Der Empfang ist öffentlich. Ihm voraus geht am gleichen Ort ein ökumenischer Gottesdienst, Beginn: 10.30 Uhr.

*red/pbw*

## P&D | Produkte & Dienstleistungen

### Auszeichnung für Top Catering

**SCHWETZINGERSTADT.** Jan Duda und Alexander von Osten freuen sich über eine Auszeichnung, die sie sozusagen als vorweihnachtliche Überraschung erhalten haben: Das Team von „Jan's Feuerkessel" hat von Lemoncat ein Zertifikat als „Top Business Caterer" erhalten. Bei Lemoncat handelt es sich um einen in Berlin ansässigen Online-Marktplatz für Business Catering, der deutschlandweit mit entsprechenden Anbietern zusammenarbeitet. „Wir sind stolz auf die Auszeichnung", sagen Duda und von Osten, die „Jan's Feuerkessel" in der Augustaanlage 40a unter Volldampf halten, um gutes Essen zu jeder Gelegenheit anzubieten: Ob schnelles Frühstück, abwechslungsreiches Abendessen, Geburtstagsfeier, Hochzeit oder Tagung, man geht stets auf die Wünsche der Kunden ein und berät diese gerne. Öffnungszeiten und Infos unter www.jans-feuerkessel.de; Bestellmöglichkeiten auch telefonisch unter 0621 32670092. *pr/pbw*

Gutes Essen für alle Gelegenheiten! Foto: Warlich-Zink

### Neue Laufkurse in der Region

**MANNHEIM.** Im Januar 2019 starten in der Region neue Kurse für Laufanfänger und Wiedereinsteiger. In 12 Wochen werden erfahrene Trainer der Lauf- & Fitnessakademie die Teilnehmer „von 0 auf 40 Minuten" bringen. In Mannheim starten Anfängerkurse auf dem Almenhof, in der Gartenstadt und in Sandhofen. Weiterhin werden Anfängerkurse in Heidelberg, Ludwigshafen, Frankenthal sowie an vielen weiteren Standorten angeboten. Bei den bewährten Laufkursen geht es darum, gemeinsam den „inneren Schweinehund" zu überwinden. Für eine Teilnahme wird keine Lauferfahrung vorausgesetzt. Behutsam wird die Leistung gesteigert und die Kondition verbessert. Laufen in der Gruppe macht nicht nur Spaß, sondern bietet einen gesunden Ausgleich zu Bewegungsmangel und Stress im Alltag. Weitere Informationen und Anmeldung unter www.laufundfitnessakademie.de. *zg/red*

Fit ins Frühjahr mit professionellem Lauftraining. Foto: zg

# Erster Familien-Bibeltag in der Petrusgemeinde

## Schöpfungsgeschichte wurde mit verschiedenen kreativen Techniken nachgespielt

**WALLSTADT.** Ein tolles Team, bestehend aus engagierten Familien aus Wallstadt, hat sich zusammengefunden, um ein neues Angebot für Familien mit Kindern an der Petrusgemeinde zu etablieren: den Familien-Bibeltag. Geleitet und organisiert von Anna Wennemers aus der Petrusgemeinde, wurde die Veranstaltung als Fortsetzung des bereits bekannten Miteinander-Gottesdienstes angedacht. Für die Familien aus Wallstadt und der näheren Umgebung überlegt, zielt das Angebot darauf ab, auch Familien mit einem nichtchristlichen Hintergrund für christliche Themen zu begeistern. Aus diesem Grund wurde auf eine bestimmte Altersangabe sowie auf die Zugehörigkeit zu einer Konfession auf dem Flyer verzichtet. Nach einer Begrüßung und einem Kennenlernen aller Besucher präsentierte das Team des Familienbibeltages eine digitale Darbietung der Schöpfungsgeschichte.

Kleine und große Besucher konnten sich, auch mit Hilfe der Musik, bildhaft und wirkungsvoll vorstellen, wie die Welt wahrhaftig aus dem „Nichts" entstanden ist. Geheimnisvolle wie unvorstellbare starke Wirkung auf die Besucher hatten die Bilder der Sonne, des Mondes, von Tieren und Vögeln. Gerade bei den letzten Bildern durften große und kleine Menschen mitmachen. Sie konnten sich in Tiere, Vögel und Fische "verwandeln". Die ersten von Gott erschaffenen Menschen Adam und Eva haben das Publikum mit ihren grünen Blättern gleichermaßen überrascht wie beeindruckt. Nach der Erzählung konnten alle Kinder und Erwachsenen ihrer Fantasie freien Lauf lassen. Gerade bei sehr kleinen Besuchern sind innerhalb kürzester Zeit mit ein paar Pinsel- oder Buntstiftstrichen tolle Kunstwerke entstanden. Die Gäste durften die Schöpfungsgeschichte sozusagen vervollständigen und haben dazu Tiere, Vögel oder Fische gebastelt und gemalt. Im Anschluss an den „Segen in Bewegung" haben sich große und kleine Kinder bei verschiedenen Bewegungsspielen im Saal ausgetobt. Der nächste Termin für den Familien-Bibeltag ist der 26. Januar 2019. *red/and*

## UNSER TEAM VOR ORT

**Heike Warlich-Zink**
**(Redaktion Schwetzingerstadt/Oststadt/Neuostheim/Neuhermsheim)**
Bühler Straße 26
68239 Mannheim
Fon/Fax 0621 43 71 42 31
E-Mail:
h.warlich-zink@sosmedien.de

**Andrea Sohn-Fritsch**
**(Redaktion Feudenheim, Wallstadt)**
Wildbader Straße 11
68239 Mannheim
Fon 0621 71 41 377
Mobil 0173 64 75 712
E-Mail:
a.sohn-fritsch@sosmedien.de

**Thomas Jentscheck**
**(Anzeigenberatung)**
Wildbader Straße 11
68239 Mannheim
Fon 0621 82 09 13 16
Mobil 0176 24 26 68 59
E-Mail:
t.jentscheck@sosmedien.de

## UNSERE TERMINE 2019

| Erscheinungstermine (Redaktions- und Anzeigenschluss) | Themen der Sonderseiten |
|---|---|
| **31. Januar** (21. Januar) | Reisen/Gesundheitsmesse Feudenheim |
| **22. Februar** (11. Februar) | Fastnacht |
| **15. März** (04. März) | Fit & Chic ins Frühjahr |
| **12. April** (01. April) | Ostern |
| **17. Mai** (06. Mai) | Zukunftsplanung im Alter / Kommunalwahl 2019 |
| **14. Juni** (03. Juni) | Notiert-Seite |
| **05. Juli** (24. Juni) | Stadtteilfest Schwetzingerstadt / Stadtteilfest Wallstadt / Freizeit |
| **23. August** (12. August) | (Kurz-)Urlaub in der Region |
| **20. September** (09. September) | Rund ums Haus |
| **11. Oktober** (30. September) | Gesundheit/Kerwe Feudenheim |
| **31. Oktober** (21. Oktober) | Lange Nacht der Kunst und Genüsse |
| **22. November** (11. November) | Advent / Essen & Trinken |
| **20. Dezember** (09. Dezember) | Weihnachten |

Auf Wiedersehen am 31. Januar

# Das Weihnachtsrätsel

Zum Ausklang des Jahres bietet der Verlag Ihrer Stadtteilzeitung wieder Gelegenheit zum Rätseln und Gewinnen. Den Einsendern der richtigen Lösung winkt die Chance auf attraktive Preise.

Reisebüro sonnenklar.TV
Reisebüro Rihm Mannheim

Das sonnenklar.TV Reisebüro Rihm e.K. in Mannheim-Käfertal verlost einen Wellnesstrip für zwei Personen in ein Vier-Sterne-Hotel im Schwarzwald. Die Gewinner dürfen dort zwei Tage bzw. eine Nacht mit Halbpension verbringen und alle Annehmlichkeiten der Einrichtungen wie Schwimmbad, Saunen etc. nutzen. Die Anreise erfolgt auf eigene Kosten.

Weiterhin werden sechs Bücher der Autorin Dorothea Conrad verlost.

Wenn Sie am Gewinnspiel teilnehmen möchten, schicken Sie das Lösungswort mit Ihrem Namen und Absender bitte bis 28. Dezember (Eingang) an den Verlag Ihrer Stadtteilzeitung.

Bitte Absender nicht vergessen! Die Gewinner werden im Januar 2019 schriftlich benachrichtigt. Personenbezogene Daten der Teilnehmer werden ausschließlich zum Zweck der Durchführung des Gewinnspiels erhoben und verarbeitet. Die Daten werden nicht an Dritte weitergegeben und nach Ermittlung der Gewinner vernichtet. Mitarbeiter und Angehörige des Verlags dürfen nicht am Gewinnspiel teilnehmen.

**Kontakt:**
Schmid Otreba Seitz Medien
Wildbader Straße 11, 68239 Mannheim
Fax 0621 727396-15
E-Mail info@sosmedien.de